

WOODWAY®

For The Long Run®

VIVE Laufband Bedienungsanleitung



Bedienungsanleitung
BA-DE-A4-V2 08.14.25



woodway.de

Hinweis: Wenn Sie die Bedienungsanleitung mit dem Adobe Acrobat Reader lesen, können Sie durch "Anklicken" der Kapitelüberschriften oder einer der Unterkapitelüberschriften im Inhaltsverzeichnis das gewünschte Kapitel aufrufen.

Ein Klick auf die WOODWAY-Überschrift am oberen Rand der Seite bringt den Leser zurück zum Inhaltsverzeichnis.

Blau oder unterstrichen dargestellte Aufforderungen im Dokument sind Hyperlinks, die den Leser zu bestimmten Abschnitten der Bedienungsanleitung führen, wenn er darauf "klickt".



Lesen Sie diese Anleitung vor Beginn aller Arbeiten am Laufband sorgfältig durch. Sie ist Bestandteil des Gerätes und muss für das Bedienungs- und Wartungspersonal jederzeit zugänglich und in unmittelbarer Nähe des Laufbandes aufbewahrt werden.

Urheberrecht ©

Die Weitergabe der Bedienungsanleitung an Dritte ohne schriftliche Genehmigung von WOODWAY ist untersagt. Vervielfältigungen in jeglicher Art und Form - auch auszugsweise - sowie die Verwendung und/oder Weitergabe des Inhalts sind ohne schriftliche Genehmigung von WOODWAY nicht gestattet.

HINWEIS

BN7

Alle Inhalte, Texte, Zeichnungen, Bilder oder sonstige Darstellungen sind urheberrechtlich geschützt und unterliegen den Rechten des geistigen Eigentums. Jede missbräuchliche Verwendung ist strafbar.

Hersteller:

WOODWAY USA, Inc.
W229 N591 Foster Ct.
Waukesha, WI 53186
USA
Tel.: 1-262-548-6235
Fax.: 1-262-522-6235
E-Mail: info@WOODWAY.com
Web: www.WOODWAY.com

Technische Unterstützung:

Tel.: 1-800-WOODWAY Ext 3
E-Mail: service@woodway.com

EU-Bevollmächtigter/

EU-Importeur:

WOODWAY GmbH
Steinackerstr. 20
79576 Weil am Rhein
Deutschland
Tel.: + 49 (0) 7621-940 999-0
Fax: + 49 (0) 7621-940 999-40
E-Mail: info@WOODWAY.de
Web: www.WOODWAY.de

Verkäufe:

Tel.: +49 (0) 7621 - 940 999 - 10
E-Mail: vertrieb@woodway.de

Kundenservice:

Tel.: +49 (0) 7621 - 940 999 - 14
E-Mail: service@woodway.de

Inhaltsverzeichnis

1	Sicherheit	7
1.1	Wichtige Sicherheitshinweise	7
1.2	Beschreibung von Warnhinweisen.....	11
1.3	Sicherheitshinweise am Gerät.....	11
1.4	Qualifikationen und Verantwortlichkeiten des Personals.....	13
1.5	Verwendungszweck	13
1.6	Unzulässige Betriebsweisen.....	14
2	Einführung	16
2.1	Informationen zur Bedienungsanleitung	16
2.2	Haftungsbeschränkung	16
2.3	Urheberschutz.....	17
2.4	Ersatzteile	17
2.5	Kundendienst:.....	17
2.6	EG-Konformitätserklärung	19
3	Abmessungen und Technische Daten	20
3.1	Typenschild	20
3.2	Abmessungen	21
3.2.1	Modell VIVE.....	21
3.3	Lauffläche.....	22
3.4	Bedingungen für die Verwendung.....	22
3.5	Elektrische Anschlüsse	22
3.5.1	Nord-Amerika.....	23
3.5.2	Europa.....	24
3.5.3	Vereinigtes Königreich.....	24
4	Transport und Lagerung	25
4.1	Sicherheitshinweise für den Transport.....	25
4.2	Transport flach	25
4.3	Transport aufrecht.....	25
4.4	Transport mit Tragestangen.....	26
4.5	Lagerung	26
5	Produktbeschreibung / Übersicht	26
5.1	Lauffläche.....	26
5.2	Transportsystem.....	27
5.3	Neigungssystem	27
5.4	Optionaler Dynamischer Modus.....	28
5.5	Strom- /Hauptsicherungskonsole – Laufband EIN/AUS Schalter...	28
5.6	Sicherheitsausrüstung.....	28
5.6.1	Sicherheitshandlauf.....	28
5.6.2	Not-Aus-Zugseil.....	29
5.6.3	Riemenantrieb Strombegrenzung.....	29
5.6.4	Geringer Ableitstrom	29
5.6.5	Abstieg in Notsituationen.....	30

6	Inbetriebnahme.....	31
6.1	Allgemein	31
6.2	Informationen zur Erdung	31
6.3	Vorbereitung und Platzierung	32
6.4	Sicherer Sturzbereich	33
7	Installationsanleitung	33
7.1	Nivellierungsanleitung.....	34
7.2	Vive Demontage / Montage.....	36
7.3	Fertigstellung der Installation.....	39
8	Betrieb	40
8.1	Zu Ihrer Sicherheit.....	40
8.2	Training in der Praxis	41
8.2.1	Professionelle Beratung	41
8.2.2	Warm-up und Cool-down	41
8.2.3	Richtige Körperhaltung.....	41
8.2.4	Trainingshäufigkeit	42
8.2.5	Messung der Herzfrequenz	42
8.2.6	Berechnung der Herzfrequenzmessung.....	42
8.2.7	Kontaktherzfrequenzmessung	43
8.2.8	Herzfrequenz-Monitor	44
8.2.9	Anlegen des Brustgurtes	44
8.2.10	Funktion des Senders	45
8.3	Vor jeder Inbetriebnahme	45
8.4	Gerät Ein- /Ausschalten	45
9	Quick Set Mini	47
9.1	Überblick über die Steuerkonsole.....	47
9.2	Beschreibung der Anzeigeelemente.....	48
9.3	Starten / Beenden eines Workouts.....	49
10	Optionen und Zubehör	50
10.1	Leistungsaufnahme 208/230 V	50
10.2	Zubehör und Dienstleistungen.....	50
10.3	Top-Speeds Upgrade	50
11	Reinigung und Wartung.....	51
11.1	Reinigung	51
11.2	Wartungsintervalle	52
11.3	Wartungszugang.....	55
11.4	Schmierung	56
11.4.1	Lager.....	56
11.4.2	Antriebsriemen.....	57
11.4.3	Laufflächengürtel	57
11.4.4	Neigungssystem	58
11.5	Einstellungen und Kalibrierungen	58
11.6	Sperrung des Laufbands	59

11.7	Muster Kennzeichnung Sperrung Laufband	60
11.8	Gerätesicherungen.....	61
12	Fehlersuche.....	61
12.1	Ungewöhnliche Geräusche	61
12.2	Keine Anzeige	62
12.3	Die Lauffläche bewegt sich nicht.....	62
12.4	Frei bewegliche Lauffläche	63
12.5	Neigung funktioniert nicht	63
12.6	Unregelmäßige oder blinkende Anzeige.....	63
12.7	Quellen für elektromagnetische Störungen.....	63
12.8	Störung des POLAR® Herzfrequenzmessers	63
13	Ersatzteile	64
14	Informationen zur Garantie.....	65
15	Wartungsprotokoll	66
16	Entsorgung.....	67

Mein WOODWAY _____ Angekommen am _____
Name des Modells Datum

WOODWAY Geschichte

Die Geschichte von WOODWAY beginnt in Deutschland im Jahr 1974. Willi Schönberger, ein technischer Leiter, der mit der Planung eines Fitnesscenters beauftragt war, stellte fest, dass das wichtigste Gerät, das Laufband, nicht den wichtigsten Anforderungen entsprach: ein mechanisch einwandfreies Gerät, das auf die Bedürfnisse des Menschen zugeschnitten ist.

Ihm schwebte eine bequeme Lauffläche vor, die die natürliche Biomechanik des Laufens oder Gehens nicht beeinträchtigt. Außerdem wollte er ein Transportsystem, das die Reibung, die bei herkömmlichen Laufbändern auftritt, eliminiert. Nach intensiven Forschungen und Versuchen (und in Zusammenarbeit mit der Deutschen Sporthochschule in Köln, Deutschland) entwickelte und patentierte Willi ein einzigartiges und revolutionäres Laufbanddesign.

Im Jahr 1975 wurde die WOODWAY GmbH in Weil am Rhein, Deutschland, gegründet. Der Name "WOODWAY" leitet sich vom deutschen "Waldweg" ab ("Wald=wood und "Weg"= way), dem Gefühl, auf weichen, mit Tannennadeln bedeckten Pfad im Wald zu laufen.

Im Jahr 1983 wurde Sakai Medical eine Herstellungslizenz für die Verwendung der WOODWAY-Technologie auf dem japanischen Markt erteilt.

Im Jahr 1988 wurde einem kleinen, gut etablierten Produktionsunternehmen in Waukesha Wisconsin eine US-Lizenz erteilt.

WOODWAY USA wurde gegründet, als die US-Variante des WOODWAY entwickelt und 1990 fertiggestellt wurde. WOODWAY USA ist stolz darauf, der Haupthersteller von WOODWAY Laufbändern weltweit zu sein und exportiert Laufbänder für den internationalen Vertrieb, zu der Betreuung unserer inländischen Kunden und Klienten.

Heute ist WOODWAY mit seinen Entwicklungs- und Produktionsstätten in den Vereinigten Staaten, Deutschland und Japan der größte spezialisierte Laufbandhersteller der Welt. Ständige Weiterentwicklungen in Qualität, Design und Funktion werden von allen drei WOODWAY-Herstellern geteilt und umgesetzt.

Bei der Weiterentwicklung von WOODWAY stehen Produktqualität, Innovation und Kundenservice im Vordergrund unserer Bemühungen. Neben unseren Laufbändern werden auch andere Produkte, Dienstleistungen und strategische Beziehungen entwickelt, um WOODWAY an der Spitze zu halten, wenn es um Fitnesstraining, Tests und Rehabilitation geht.

1 Sicherheit

1.1 Wichtige Sicherheitshinweise

Die Laufbänder sind nach dem neuesten Stand der Technik zuverlässig konstruiert, gefertigt und geprüft und befinden sich in einem sicheren und technisch einwandfreien Zustand. Dennoch können von den Geräten bei unsachgemäßer Bedienung Gefahren für Personen und Sachen ausgehen.

Aus diesem Grund sollte die Bedienungsanleitung vollständig gelesen und die Sicherheitshinweise beachtet werden.

Direkt am Gerät angebrachte Warnhinweise sind zu beachten und in einem lesbaren Zustand zu halten. Eine unsachgemäße Verwendung führt zum Ausschluss jeglicher Haftungs- und Gewährleistungsansprüche seitens WOODWAY.

Alle WOODWAY Laufbänder werden nach den Spezifikationen von WOODWAY gebaut und sind sowohl für den kommerziellen als auch für den privaten Gebrauch bestimmt. Lesen Sie vor der Benutzung des Laufbandes ALLE Anweisungen.

GEFAHR - Um das Risiko eines Stromschlags zu verringern:

- Verändern Sie den mit dem Laufband gelieferten Stecker nicht. Es ist mit einem geerdeten Netzkabel ausgestattet. Wenn es nicht in die Steckdose passt, lassen Sie von einem qualifizierten Elektriker eine geeignete Steckdose installieren.
- Nehmen Sie das Gerät niemals in Betrieb, wenn das Kabel oder der Stecker beschädigt ist, wenn es nicht richtig funktioniert oder wenn es beschädigt wurde. Wenden Sie sich an WOODWAY oder einen autorisierten Kundendienst, wenn Sie Hilfe benötigen.
- Verwenden Sie keine Adapter, insbesondere nicht solche ohne Erdungsvorrichtung. Andernfalls besteht die Gefahr eines Stromschlags.
- Betreiben Sie motorisierte Laufbänder nicht an feuchten oder nassen Orten.
- Betreiben Sie den Sender zur Überwachung der Herzfrequenz nicht in Verbindung mit einem elektrischen Herzschrittmacher. Der Sender kann elektrische Störungen verursachen.
- Ziehen Sie nach der Benutzung und vor der Reinigung oder Wartung des Laufbandes immer sofort den Netzstecker.
- Tränken Sie die Oberflächen des Laufbandes nicht mit Flüssigkeiten, sondern verwenden Sie einen Sprüher oder ein feuchtes Tuch.
- Halten Sie alle elektrischen Komponenten, wie Motor, Netzkabel und Netzschalter, von Wasser fern.
- Stellen Sie keine offenen Flüssigkeitsbehälter auf einen Teil des Laufbandes. Die Verwendung von Sportflaschen mit verschließbaren Verschlüssen ist zulässig.
- Versuchen Sie nicht, Ihr Laufband selbst zu warten, ohne vorher den WOODWAY Service zu kontaktieren.
- Halten Sie die Lauffläche stets sauber und frei von Hindernissen.

VORSICHT!

- Konsultieren Sie Ihren Arzt, bevor Sie mit einem Trainingsprogramm beginnen, insbesondere wenn Sie unter einer der folgenden Krankheiten leiden: Herzkrankheiten, Bluthochdruck, Diabetes, chronische Atemwegserkrankungen, erhöhter Cholesterinspiegel, Raucher, andere chronische Krankheiten oder körperliche Beeinträchtigungen.
- Schwangere Frauen sollten ihren Arzt konsultieren, bevor sie ein Trainingsprogramm beginnen.
- Wenn Sie während der Benutzung des Laufbands Schwindel, Schmerzen in der Brust, Übelkeit oder andere abnormale Symptome verspüren, beenden Sie das Training sofort. Konsultieren Sie einen Arzt, bevor Sie das Training fortsetzen.
- Alle Wartungs- und Reparaturarbeiten sollten von einem qualifizierten Mechaniker durchgeführt werden. Vorzugsweise sollten die Mechaniker eine von WOODWAY autorisierte Serviceschule oder eine gleichwertige Ausbildung absolviert haben.

WARNUNG - Um die Gefahr von Verletzungen für Sie und andere zu verringern:

- Dynamischer Modus - Die Laufbänder können im Freilauf (nicht motorisiert) betrieben werden. In diesem Modus kann der Benutzer die Geschwindigkeit des Laufbands manuell steuern und das Laufband auskuppeln. Lassen Sie das Laufband niemals im dynamischen Modus stehen, da Benutzer, die den Freilaufmodus nicht kennen, das Laufband versehentlich beschleunigen könnten.
- Wenn das Laufband während des Betriebs an einer Steigung angehalten wird (z. B. durch Betätigung des Not-Aus-Schalters, Ziehen der Sicherheitsleine, Stromausfall usw.), kann das Band im Freilauf laufen. Das Gewicht des Benutzers und die Schwerkraft können zu einer ungewollten Beschleunigung des Bandes führen.
- Drücken Sie immer die STOP-Taste, um das Training zu beenden.
- Lassen Sie das Laufband niemals unbeaufsichtigt, wenn Sie gerade trainieren.
- Stellen Sie das Laufband auf einer festen, ebenen Fläche auf und betreiben Sie es.
- Benutzen Sie das Laufband nur für den vorgesehenen Zweck, wie in der Bedienungsanleitung beschrieben.
- Verwenden Sie keine Anbaugeräte, die nicht vom Hersteller freigegeben sind.
- Lassen Sie das Laufband niemals unbeaufsichtigt, wenn es in Benutzung ist. Ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose, wenn das Laufband nicht benutzt wird und bevor Sie es reinigen oder warten.
- Betreiben Sie das Laufband nicht im Freien.
- Um das Laufband vom Netz zu trennen, schalten Sie alle Bedienelemente aus und ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose.
- Schließen Sie das Laufband nur an eine ordnungsgemäß geerdete Steckdose an. Siehe Anweisungen zur Erdung.
- Halten Sie alle losen Kleidungsstücke und Handtücher von der Lauffläche fern. Es ist auch wichtig, dass die Schnürsenkel nicht über die Unterseite des Schuhs hinausragen.

- Halten Sie den Bereich hinter dem Laufband frei und mindestens 2 m von Wänden oder Möbeln entfernt.
- Halten Sie die Hände von allen beweglichen Teilen fern.
- Lassen Sie Kinder niemals unbeaufsichtigt auf oder in der Nähe des Laufbandes.
- Überprüfen Sie das Laufband vor der Benutzung auf verschlissene oder lose Teile. Ziehen BA-DE-V1 04.21.25 13 /69 Sie verschlissene oder lockere Teile vor der Benutzung fest oder ersetzen Sie sie.
- Lesen, verstehen und testen Sie alle Not-Aus-Verfahren.
- Benutzen Sie immer die mit dem Laufband mitgelieferte Sicherheitszugschnur. Sie kann während des Trainings an ein Kleidungsstück geklemmt werden. Dies dient der Sicherheit des Benutzers im Falle eines Notfalls.
- WOODWAY Laufbänder sind für Läufer mit einem Gewicht von bis zu 360 kg (800 lbs.) bei Geschwindigkeiten zwischen 0-6,5 km/h (0-4 MPH) und 180 kg (400 lbs.) bei Geschwindigkeiten von mehr als 6,5 km/h (4MPH) ausgelegt.
- Das Laufband des Laufbands stoppt möglicherweise nicht sofort, wenn sich ein Gegenstand im Band oder in den Rollen verfängt.
- WOODWAY WOODWAY empfiehlt, dass Einrichtungen die mit hohen Geschwindigkeiten/überhöhten Geschwindigkeiten oder spezielle Anwendungen trainieren oder solche, die Benutzer haben die älter sind, Kinder sind oder gesundheitliche Einschränkungen haben, ein Sicherheitsportalgeschirr verwenden. Der Hersteller lehnt jegliche Haftung für Personen- und/oder Sachschäden ab, die durch die Verwendung eines Gurtsystems hätten vermieden werden können.
- Seien Sie beim Auf- und Abbau des Laufbandes vorsichtig. Steigen Sie niemals auf das Laufband auf oder ab, während sich das Laufband bewegt. Benutzen Sie die Handläufe und den Haltegriff, wann immer dies praktisch oder notwendig ist.
- Tragen Sie geeignete Sportschuhe mit Gummi- oder griffigen Sohlen. Verwenden Sie keine Schuhe mit Absätzen oder Ledersohlen. Achten Sie darauf, dass sich keine Steine im Sohlenprofil befinden.
- Lassen Sie sich einige Minuten Zeit, um Ihre Herzfrequenz in dem in der Bedienungsanleitung beschriebenen Trainingsbereich zu bringen. Gehen Sie nach dem Training langsam, damit Sie genügend Zeit haben sich abzukühlen und Ihre Herzfrequenz zu senken.
- Die für das Gerät konzipierte Sicherheit und Unversehrtheit kann nur aufrechterhalten werden, wenn das Laufband regelmäßig auf Schäden und/oder Verschleiß untersucht und gegebenenfalls repariert wird.
- Es liegt in der alleinigen Verantwortung des Benutzers/Eigentümers bzw. des Betreibers der Anlage dafür zu sorgen, dass eine regelmäßige Wartung durchgeführt wird.
- Verschlissene oder beschädigte Komponenten sollten sofort ersetzt werden oder das Laufband sollte bis zur Reparatur aus dem Betrieb genommen werden.
- Zur Wartung und Reparatur des Laufbandes dürfen nur vom Hersteller gelieferte oder zugelassene Komponenten verwendet werden. BEWAHREN SIE DIESE ANLEITUNG AUF

HINWEIS: Ihrem Laufband wurde ein Sicherheitsschild beigelegt. Es liegt in der Verantwortung des Eigentümers, dieses Schild an einem sichtbaren Ort in der Nähe des Geräts anzubringen.

SAFETY FIRST

THE FITNESS EQUIPMENT IN THIS FACILITY PRESENTS HAZARDS WHICH, IF NOT AVOIDED, COULD CAUSE SERIOUS INJURY OR DEATH

PRIOR TO USING THIS EQUIPMENT, READ THE WARNING LABELS AND INSTRUCTIONS AFFIXED TO EACH MACHINE.

IF YOU ARE UNSURE OF HOW TO USE A MACHINE, SEEK ASSISTANCE.

IMMEDIATLY REPORT ANY PIECE OF EQUIPMENT THAT IS NOT FUNCTIONING PROPERLY TO OUR STAFF SO THAT IT MAY BE EVALUATED AND SERVICED PROMPTLY.

DO NOT ATTEMPT TO USE OR FIX ANY PIECE OF EQUIPMENT THAT IS NOT FUNCTIONING PROPERLY .

WHILE USING THIS TREADMILL, THE SAFETY LANYARD MUST BE WORN AT ALL TIMES.

MAKE SURE SHOES ARE TIED TIGHTLY AND LACES DO NOT FALL BELOW THE BOTTOM OF THE SOLE OF THE SHOE.

DRINK PLENTY OF LIQUIDS. IF FEELING FAINT, STOP USE IMMEDIATLY.

ASTM F1749

1.2 Beschreibung von Warnhinweisen

Warnhinweise weisen auf mögliche Gefahren oder Sicherheitsrisiken hin. Sie sind in dieser Anleitung durch eine farblich gekennzeichnete Signalworttafel (Symbol mit entsprechendem Signalwort) gekennzeichnet. Alle Warnhinweise haben das gleiche Design und die gleiche standardisierte inhaltliche Gestaltung.

Muster eines Warnhinweises:

 SIGNALWORT 021
<p>Warntext, Art und Quelle der Gefahr</p> <p>Beschreibung der Folgen des Ignorierens der Gefahr</p> <ul style="list-style-type: none"> • Maßnahmen, Anweisungen und verbotene Handlungen zur Vermeidung der Gefahr. • Weitere Maßnahmen.

Klassifizierung:

HINWEIS	<p>HINWEIS oder WARNUNG (kein Gefahrensymbol) Keine Verletzungsgefahr, sachdienliche Hinweise und Warnung vor Sachschäden.</p>
 VORSICHT	<p>VORSICHT (mit Gefahrensymbol) Leichte Verletzungsgefahr.</p>
 WURNUNG	<p>WARNUNG (mit Gefahrensymbol) In einer gefährlichen Situation ist ein schwerer Unfall mit der Möglichkeit von Verletzungen oder Tod möglich.</p>
 GEFAHR	<p>GEFAHR (mit Gefahrensymbol) Bei einem Unfall besteht unmittelbare Gefahr des Todes oder schwerer Verletzungen.</p>

1.3 Sicherheitshinweise am Gerät

Die Laufbänder sind mit den nachfolgend aufgeführten Sicherheitsaufklebern ausgestattet. Ersetzen Sie die Sicherheitsaufkleber, wenn sie beschädigt oder unleserlich geworden sind. Sicherheitsrelevante Informationen sind mit den folgenden Aufklebern gekennzeichnet:

Anschluss des Schutzleiters:

Motorisierte Laufbänder sind elektrische Geräte der Schutzklasse 1. Es ist auf einen ordnungsgemäßen Anschluss des Erdungsdrahtes zu achten. Dieser Hinweis befindet sich im Inneren des Gehäuses des Laufbandes.



Warnung Stromversorgung trennen:

Befindet sich an unteren rechten Seitenabdeckung und muss vor dem Entfernen der Seitenabdeckung von der Hauptstromversorgung getrennt werden. P/N - M-1366-0



Warnung zum Netzkabel:

Um die Verletzungsgefahr durch bewegliche Teile zu verringern, ziehen Sie vor der Wartung des Laufbandes den Netzstecker. Verwenden Sie ggf. zeitverzögerte Sicherungen. Befindet sich am Hauptnetzkabel.



Warnung Not-Aus-Magnet:

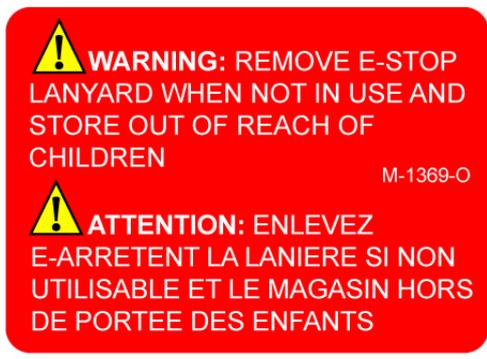
Wenn das Gerät nicht in Gebrauch ist, ist der Not-Aus-Magnet mit Sicherheitsleine und Clip außerhalb der Reichweite von Kindern aufzubewahren. Er befindet sich an der unteren Vorderseite des Hauptbedienfelds.



Warnung Not-Aus-Magnet:

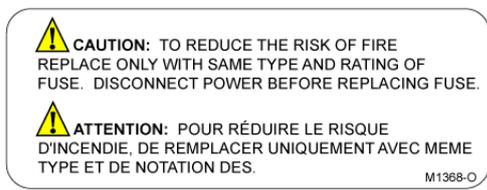
Wenn das Gerät nicht in Gebrauch ist, ist der Not-Aus-Magnet mit Sicherheitsleine und Clip außerhalb der Reichweite von Kindern aufzubewahren. Er befindet sich an der Schnur des Schlüsselbands.

P/N - M-1369-0



Sicherheitshinweis zum Auswechseln von Sicherungen:

Um Brandgefahr zu vermeiden, ersetzen Sie die Sicherungen nur durch Sicherungen desselben Typs und derselben Leistung. Trennen Sie das Gerät vor dem Auswechseln von der Hauptstromquelle. Dieser Hinweis befindet sich links neben der Sicherungstafel. P/N - M-1368-0



Warnung zum Netzkabel:

Um die Verletzungsgefahr durch bewegliche Teile zu verringern, ziehen Sie vor der Wartung des Laufbandes den Netzstecker. Verwenden Sie ggf. zeitverzögerte Sicherungen. Befindet sich am Hauptnetzkabel.



Warnung, den Riemen NICHT zu spannen:

Um zu verhindern, dass der Laufflächengurt falsch gespannt wird und Schäden oder Verletzungen verursacht, rufen Sie WOODWAY an, um eine Anleitung zu erhalten oder einen Termin mit einem Servicetechniker zu vereinbaren. Dieser befindet sich an der Innenseite der beiden Seitenabdeckungen des Laufbandes.



1.4 Qualifikationen und Verantwortlichkeiten des Personals

 WARNUNG 02.1
<p>Gefahr durch unsachgemäßen Gebrauch! Unsachgemäßer Umgang mit dem Gerät kann zu schweren Personen- und Sachschäden führen.</p> <ul style="list-style-type: none">• Das Gerät darf nur von Personen bedient werden, die eine Einweisung durch qualifiziertes Servicepersonal erhalten haben.• WOODWAY empfiehlt die Verwendung eines Schulungsprotokolls zum Nachweis der Unterweisung.

Betreiber: Der Betreiber ist die Person oder das Unternehmen, das für die Einrichtung, Verwendung und Wartung des Geräts verantwortlich ist.

Der Betreiber des Laufbandes ist für die regelmäßige Wartung und Prüfung gemäß den gesetzlichen Bestimmungen verantwortlich. Er ist auch verpflichtet, das Bedienpersonal angemessen zu schulen/einweisen. WOODWAY empfiehlt, die Einweisung durch einen geschulten und autorisierten WOODWAY Händler oder Servicepartner durchführen zu lassen.

Bediener/Benutzer: Bediener von Laufbändern für medizinische Anwendungen sind Personen, die das Gerät benutzen und die „Kontrollbefugnis“ über das Gerät haben.

Dies kann ein Therapeut, ein Sportmediziner oder eine andere Aufsichtsperson sein. Aufgrund der hohen Verantwortung haben diese Personen eine besondere Verpflichtung,

Informationen über alle Aspekte der Sicherheit des Geräts und seiner bestimmungsgemäßen Verwendung bereitzustellen.

Ein Bediener/Benutzer eines Sportlaufbandes ist jede Person, die – unabhängig von ihrer Qualifikation – ein Sportprodukt im gewerblichen Bereich selbstständig nutzt.

Der Bediener ist persönlich für seine Sicherheit verantwortlich.

1.5 Verwendungszweck

Das Vive-Laufband ist motorisiert, es dient zum Training des sportlichen Laufens, zur Steigerung der Ausdauer und der körperlichen Fitness und kann zum Laufen oder Gehen verwendet werden.

Bitte beachten Sie, dass es sich bei allen in dieser Anleitung aufgeführten Laufbändern um Sporttrainingsgeräte handelt, die nach den EU-Vorschriften nicht für medizinische Anwendungen eingesetzt werden dürfen.

Die Bedienungsanleitung ist Bestandteil des Laufbandes und muss allen Benutzern jederzeit zugänglich sein. Die genaue Beachtung der Anleitung ist Voraussetzung für die bestimmungsgemäße Verwendung des WOODWAY-Laufbandes.

! WARNUNG

02

Gefahr durch unsachgemäßen Gebrauch!

Jeder unsachgemäße Gebrauch und/oder jede andere Verwendung des Gerätes kann zu gefährlichen Situationen mit erheblichen Personen- und/oder Sachschäden führen.

- Verwenden Sie das Laufband nur für den vorgesehenen Zweck.
- Vermeiden Sie übermäßiges Training, da dies zu Verletzungen führen kann.
- Lesen Sie alle Informationen in der Bedienungsanleitung und halten Sie sich strikt daran.

! WARNUNG

03.1

Verletzungsgefahr durch Sturzgefahr!

Das motorisierte Laufband birgt die Gefahr eines Sturzes.

- Machen Sie sich vor dem ersten Training mit der Bedienung und den Funktionsprinzipien des Laufbandes vertraut.
- Benutzen Sie beim Auf- und Absteigen und bei Trainingsbeginn immer den Sicherheitshandlauf.

ACHTUNG

BA6

Ansprüche an den Hersteller jeglicher Art wegen Schäden aus nicht OM-DbEe-Vs1timnungsgemäßer Verwendung sind ausgeschlossen.
Für alle Schäden, die durch unsachgemäßen Gebrauch entstehen, haftet allein der Betreiber.

1.6 Unzulässige Betriebsweisen

Das Laufband darf nur für den vorgenannten Verwendungszweck eingesetzt werden. Jede darüber hinausgehende Verwendung kann zu schweren Personen- und/oder Sachschäden führen.

Die folgenden Einschränkungen und Verbote müssen strikt eingehalten werden:

- Das Laufband darf nicht ohne vorherige Einweisung durch qualifiziertes Personal benutzt werden.
- Kinder dürfen das Gerät nicht benutzen oder unbeaufsichtigt in der Nähe des Geräts bleiben.
- Tiere und Kinder dürfen das Gerät nicht benutzen oder unbeaufsichtigt in der Nähe des Geräts gelassen werden.
- Die Benutzung des Laufbandes unter dem Einfluss von Alkohol, Drogen und/oder Betäubungsmitteln ist verboten.
- Das Laufband darf nicht von Personen benutzt werden, die mehr als 360 kg (800 lbs.) wiegen, wenn sie mit einer Geschwindigkeit von bis zu 6,5 km/h gehen, oder mehr als 180 kg (400 lbs.), wenn sie mit einer Geschwindigkeit von mehr als 6,5 km/h laufen.
- Der Transport von Gegenständen auf dem Laufband ist nicht erlaubt.
- Die Lauffläche ist nicht für die Verwendung von Laufschuhen mit Spikes oder Stollen

geeignet.

- Es ist verboten, das Laufband ohne Seitengitter oder mit Gehstöcken zu benutzen.
- Der Betrieb von WOODWAY-Lamellen-Laufbändern außerhalb der im Abschnitt "Aufstellung & Installation" genannten Umgebungsbedingungen (Temperatur, Luftfeuchtigkeit, Luftdruck) sowie im Freien (d.h. außerhalb geschlossener Räume) ist nicht zulässig.
- Für Personen mit gesundheitlichen Einschränkungen oder Kontraindikationen ist die Benutzung eines Laufbandes ohne vorherige Beratung durch einen Arzt verboten.
- Beim Betreten des Laufbandes, bei Gehübungen und beim Verlassen des Laufbandes sind die Sicherheitshinweise in dieser Bedienungsanleitung zu beachten.

Dabei gelten die folgenden Einschränkungen:

- Springen Sie niemals auf das laufende Band
- Springen Sie niemals ab, wenn das Gerät in Bewegung ist.
- Niemals von der Front springen
- Bleiben Sie nie stehen, wenn sich das Band bewegt
- Drehen Sie sich niemals um, wenn das Band in Bewegung ist.
- Niemals seitwärts oder rückwärts gehen
- Stellen Sie den Stresslevel (Geschwindigkeit) nie zu hoch ein



WARNUNG

04

Unerlaubte Benutzung kann zu Verletzungen führen!

Die Verwendung des Laufbandes auf eine nicht von WOODWAY autorisierte Art und Weise kann potentiell gefährlich sein.

- Verwenden Sie das Gerät nur für den in der Bedienungsanleitung beschriebenen Zweck.
- Verwenden Sie keine nicht zugelassenen Ersatzteile oder Zubehörteile, die die Funktionalität oder Sicherheit des Geräts beeinträchtigen könnten.
- Benutzen Sie beim Auf- und Absteigen und beim Starten des Trainings immer den Sicherheitshandlauf. Montieren Sie das Laufband immer von hinten
- Wenn das Gerät beschädigt ist oder nicht richtig funktioniert, verwenden Sie es nicht, bis es von qualifiziertem und autorisiertem Personal überprüft und/oder repariert wurde.

Anmerkungen _____

2 Einführung

2.1 Informationen zur Bedienungsanleitung

Diese Anleitung gibt Informationen über den sicheren Betrieb des WOODWAY Lamellenbandlaufbandes. Voraussetzung für den sicheren Betrieb ist die Beachtung aller Sicherheits- und Bedienungshinweise.

 **VORSICHT**

Unsachgemäße Bedienung kann zu Unfällen führen!

- Die nicht bestimmungsgemäße Verwendung des Laufbandes gemäß den Anweisungen des Herstellers kann zu Unfällen und Geräteschäden führen.
- Diese Bedienungsanleitung muss vor der Benutzung des Laufbandes vollständig gelesen und verstanden werden.
- Bewahren Sie diese Anleitung für alle Benutzer des Geräts griffbereit auf.

Lesen und beachten Sie die Betriebsanleitung!



Lesen Sie diese Anleitung vor Beginn aller Arbeiten am Laufband sorgfältig durch. Sie ist Bestandteil des Gerätes und muss für das Bedienungs- und Wartungspersonal jederzeit zugänglich und in unmittelbarer Nähe des Laufbandes aufbewahrt werden.

Beachten Sie die Bedienungsanleitung

WOODWAY übernimmt keine Haftung für Unfälle, Geräteschäden und Folgen von Geräteausfälle, die auf die Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung zurückzuführen sind. Darüber hinaus gelten die örtlichen Unfallverhütungsvorschriften und allgemeinen Sicherheitsbestimmungen für den bestimmungsgemäßen Gebrauch des Laufbandes. Der Hersteller behält sich das Recht vor, technische Änderungen im Rahmen der Verbesserung der Leistungseigenschaften und der Weiterentwicklung ohne vorherige Ankündigung vorzunehmen. Abbildungen dienen dem grundsätzlichen Verständnis und können von der tatsächlichen Ausführung des Gerätes abweichen.

Für Zubehör anderer Anbieter gelten weitere Sicherheitsvorschriften und Richtlinien, die ebenfalls beachtet werden müssen. WOODWAY übernimmt keine Haftung für Unfälle, Geräteschäden und Personenschäden, die durch die Verwendung von Zubehör anderer Anbieter verursacht werden.

2.2 Haftungsbeschränkung

Alle Angaben und Hinweise in dieser Anleitung wurden unter Berücksichtigung der geltenden Normen und Vorschriften, des Stands der Technik sowie unserer Kenntnisse und Erfahrungen zusammengestellt.

WOODWAY übernimmt keine Verantwortung für Schäden, die daraus entstehen:

- Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung
- Unsachgemäße Verwendung
- Nutzung durch nicht autorisierte Personen

- Verwendung von Ersatzteilen, die nicht von WOODWAY freigegeben wurden
- Unerlaubte Änderungen am Gerät oder Zubehör

Es gelten die Allgemeinen Geschäfts- und Lieferbedingungen von WOODWAY sowie die zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses gültigen gesetzlichen Regelungen.

2.3 Urheberschutz

Die Weitergabe der Betriebsanleitung an Dritte ohne schriftliche Genehmigung von WOODWAY ist untersagt. Vervielfältigungen in jeglicher Art und Form - auch auszugsweise - sowie die Verwendung und/oder Weitergabe des Inhalts sind ohne schriftliche Genehmigung von WOODWAY nicht gestattet.

HINWEIS BN7

Alle Inhalte, Texte, Zeichnungen, Bilder oder sonstige Darstellungen sind urheberrechtlich geschützt und unterliegen den Rechten des geistigen Eigentums. Jede missbräuchliche Verwendung ist strafbar.

2.4 Ersatzteile

WOODWAY empfiehlt die Verwendung von Originalersatzteilen. Originalersatzteile haben spezifische Eigenschaften und gewährleisten einen zuverlässigen und sicheren Betrieb.

- Entwickelt für die spezifische Verwendung mit dem Gerät
- Hergestellt für hohe Qualität und Exzellenz
- Sicherstellung der gesetzlichen Gewährleistungsfrist (ausgenommen Verschleißteile) oder anderer getroffener Vereinbarungen

HINWEIS BN1.1

Die Verwendung von NICHT-Original-Ersatzteilen kann die Eigenschaften des Geräts verändern und den sicheren Gebrauch beeinträchtigen!
Für hieraus resultierende Schäden übernimmt WOODWAY keine Haftung.

Entsorgung: Verschleißteile gelten als Sondermüll! Nach dem Austausch müssen die Verschleißteile gemäß den länderspezifischen Abfallgesetzen entsorgt werden. Weitere Informationen zur Entsorgung finden Sie im Kapitel Entsorgung.

2.5 Kundendienst:

Hersteller:

WOODWAY USA, Inc.
W229 N591 Foster Ct.
Waukesha, WI 53186
USA
Tel.: 1-262-548-6235
Fax.: 1-262-522-6235
E-Mail: info@WOODWAY.com
Web: www.WOODWAY.com

Technische Unterstützung:

Tel.: 1-800-WOODWAY Ext 3
E-Mail: service@woodway.com

EU-Bevollmächtigter/**EU-Importeur:**

WOODWAY GmbH
Steinackerstr. 20
79576 Weil am Rhein
Deutschland
Tel.: + 49 (0) 7621-940 999-0
Fax: + 49 (0) 7621-940 999-40
E-Mail: info@WOODWAY.de
Web: www.WOODWAY.de

Verkäufe:

Tel.: +49 (0) 7621 - 940 999 - 10
E-Mail: vertrieb@woodway.de

Kundenservice:

Tel.: +49 (0) 7621 - 940 999 - 14
E-Mail: service@woodway.de

Um Ihre Anfrage schneller bearbeiten zu können, bitten wir Sie, die folgenden Daten und Informationen bereitzuhalten:

- Angaben auf dem Typenschild (spezifische Modell-/Seriennummer)
- Eine genaue Beschreibung der Umstände
- Kundennummer (falls vorhanden)
- Welche Maßnahmen wurden bereits ergriffen?

Serviceleistungen: Die Adresse Ihrer örtlichen Servicestelle erfahren Sie vom Hersteller. Nach der Reparatur oder Neuinstallation sind die unter "Inbetriebnahme" aufgeführten Maßnahmen wie bei der Installation durchzuführen.

2.6 EG-Konformitätserklärung



For The Long Run®
WOODWAY®

EC Declaration of Conformity
EG Konformitätserklärung

WOODWAY USA Inc.

Manufacturer:

Hersteller:

W234 N700 Busse Rd.
Waukesha, Wisconsin 53188
USA

Address:

Address:

Phone: +1 262-548-6235
E-Mail: info@woodway.com
Web: http://www.woodway.com

Hereby the manufacturer declares in sole responsibility that the product in the form as delivered and described below is in conformity with the following European Directives:

Hiermit erklärt der Hersteller in eigener Verantwortung die Übereinstimmung der nachfolgend aufgeführten Produkte in der gelieferten Ausführung mit den anwendbaren EG-Richtlinienanforderungen:

Directive 2001/95/EC (General product safety)	Richtlinie 2001/95/EG (allgemeine Produktsicherheit)
Directive 2006/42/EC (Machinery)	Richtlinie 2006/42/EC (Maschinenrichtlinie)
Directive 2011/65/EU (RoHS)	Richtlinie 2011/65/EU (RoHS)
Directive 2014/30/EU (EMC)	Richtlinie 2014/30/EU (EMC)

Product designation:

Produktbezeichnung:

Motorized Sports & Fitness Treadmills
Motorisierte Sports & Fitness Lamellenlaufbänder

Product type:

Typenbezeichnung:

Mercury, Mercury H, Path, Path H, Pro, Pro XL, 4 Front, Vive, Ridgerunner

Used standards:

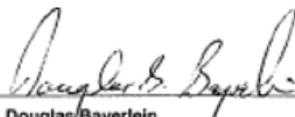
Angewandte Normen:

EN 957-6:2010+A1:2014 (Class A, S, I)
EN 60335-1:2010
EN 61000-6-2:2005
EN 61000-6-3:2007 + A1:2011
EN ISO 12100:2010
EN ISO 20957-1:2013

The declaration of conformity is valid for all the models listed above, which were produced on after 05 August 2019 by WOODWAY USA Inc. The validity of this declaration of conformity ends with the publication of a new declaration of conformity if this becomes necessary due to technical modifications or changes in the standards.

Die Konformitätserklärung gilt für alle oben gelisteten Modelle, die ab dem 05 August 2019 durch WOODWAY USA Inc. hergestellt worden sind. Die Gültigkeit dieser Konformitätserklärung endet mit der Veröffentlichung einer Konformitätserklärung neueren Datums, falls dies durch technische Änderungen oder durch gesetzliche Änderungen der Normen und Standards erfolgen muss.

Waukesha, USA
August 5th 2019



Douglas Bayerlein
Präsident / President WOODWAY USA, Inc.

3 Abmessungen und Technische Daten

3.1 Typenschild

Jedes WOODWAY-Laufband erhält bei der Produktion eine Seriennummer. Je nach Baujahr Ihres Modells hat sie einen alphanumerischen Code mit 7-8 Zeichen oder einen numerischen Code mit 9 Ziffern.

Die Seriennummer finden Sie auf dem Typenschild, das sich auf der Rückseite des Displays oder auf der linken Vorderseite des Laufbandrahmens befindet.

Das Typenschild enthält die wichtigsten technischen Daten des Geräts.

Der Funktionsumfang des Laufbandes ist auf dem Typenschild und auf dem Lieferschein angegeben.



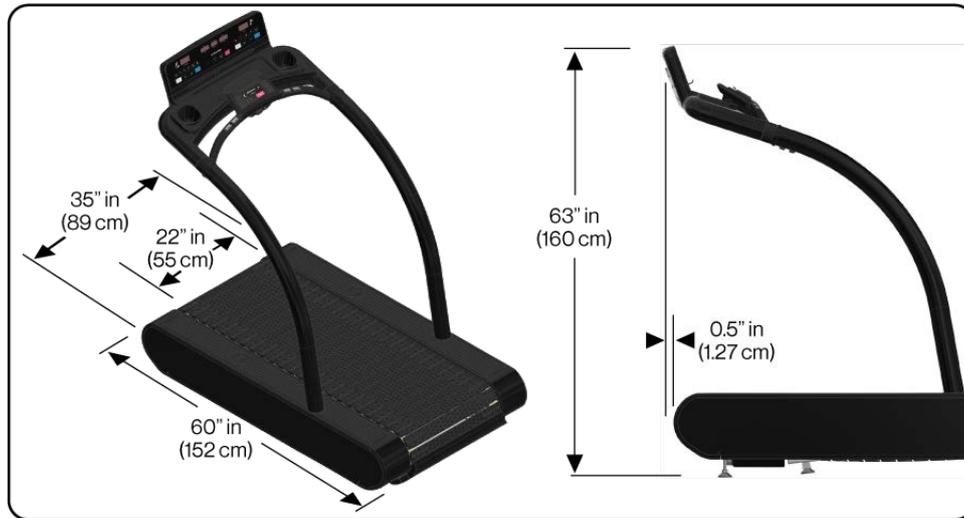
Wenn Sie dieses Handbuch ausgedruckt haben, tragen Sie bitte die Seriennummer, die Modellnummer und den Modellcode in untenstehenden Felder ein, da diese Angaben benötigt werden, wenn Sie den WOODWAY-Kundendienst kontaktieren.

Seriennummer: _____
 Modellnummer: _____
 Modellcode: _____

- 1) Leistungsanforderungen: Spannung, Stromstärke und Frequenz
- 2) CE-Zeichen des Geräts (ggf. mit Nummer der benannten Stelle) und Herstellungsjahr.
- 3) Seriennummer, Modellnummer und Modellcode-Nummer
- 4) Hersteller - WOODWAY Logo und Adresse
- 5) 2D-Universalidentifikationscode für die interne Produktklassifizierung
- 6) Symbol zur Kennzeichnung, das elektrische und elektronische Geräte nicht mit dem gewöhnlichen unsortierten Hausmüll entsorgt werden dürfen
- 7) Hinweis zum Lesen und Beachten der Bedienungsanleitung
- 8) Genauigkeits- und Verwendungsklassifizierungen und Gehäusedaten (IEC-60529)
- 9) Hinweis zum Patent

3.2 Abmessungen

3.2.1 Modell VIVE



Standardmerkmale:

- Antriebssystem: 2 PS Dauerleistung (5 PS Spitze) bürstenloser Servomotor
- Lauffläche / Trägersystem: 53 Gummi auf Aluminiumleisten, gestützt durch 76 Kugellager, 10 Führungsrollen
- Gesamtabmessungen: 98 x 152 x 160 cm (B x L x H)
- Gewicht: 166 kg
- Geschwindigkeit: 0-20 km/h
- Steigung: 0-15%
- Das Mini Quick Set-Display nutzt die hochmoderne P-CAP-Glas-Touchscreen-Technologie, die dem Benutzer die volle Kontrolle über die gewünschten Einstellungen wie Geschwindigkeit, Steigung, Modi und allgemeine Bedienung ermöglicht.
- Stromversorgung: 115 VAC 20 Ampere (NEMA 5-20R Steckdose, 20 Ampere Stromkreis erforderlich)

Optionen:

- Speziellackierung
- 208/230 VAC 20 Ampere (NEMA 6-20R Steckdose, 20 Ampere Stromkreis erforderlich)

Zusätzliche Optionen sind möglicherweise verfügbar. Bitte kontaktieren Sie Ihren Vertriebsmitarbeiter.

3.3 Lauffläche

Die Lauffläche besteht aus einzelnen Gummi-/Aluminiumlamellen, die auf einem Satz von Keilzahnriemen montiert sind.

Die einzelnen Lamellen bestehen aus zwei Komponenten. Die Basis ist ein massives Aluminiumprofil und die Lauffläche besteht aus einer hochtraktionsfähigen Gummimischung (ca. 40 Shore A). Diese Kombination macht es zum "weichsten Laufband der Welt". Die ca. 1,2 cm dicke Gummioberfläche reduziert die Aufprallenergie erheblich und macht WOODWAY-Laufbänder damit wesentlich gelenkschonender als herkömmliche Laufbänder.

Die WOODWAY Lauffläche unterscheidet sich grundlegend von den Laufflächen herkömmlicher Laufbänder (bei denen normalerweise Baumwoll-Nylon-Bänder verwendet werden). Auf WOODWAY-Laufbändern kann der Benutzer anfangs eine höhere Griffigkeit der Oberfläche als auf anderen Laufbändern feststellen. Bei wiederholter Benutzung wird sich der Benutzer an die Griffigkeit gewöhnen.

Wie bei allen Laufbändern ist es wichtig, dass der Benutzer nach Möglichkeit nicht mit den Füßen schlurft.

3.4 Bedingungen für die Verwendung

Beschreibung	Parameter
Umgebungstemperatur	+10°C bis +40°C
Relative Luftfeuchtigkeit	20-95% (nicht kondensiert)
Gehäuse Bewertung	IP2x

3.5 Elektrische Anschlüsse

WICHTIG - Das Netzkabel muss sowohl bei der Verwendung als auch bei der Aufbewahrung ordnungsgemäß geschützt werden.

DIE STIFTE DÜRFEN NICHT GEKNICKT ODER ENTFERNT WERDEN. Die Stecker sind polarisiert, d.h. die Stifte sind unterschiedlich groß und der Stecker kann nur in eine Richtung in die Steckdose gesteckt werden. Falls andere Netzkabelstecker benötigt werden, kontaktieren Sie bitte WOODWAY.

Vor dem Anschluss des Laufbandes an das Stromnetz sind die Angaben zu Netzspannung und Frequenz (auf dem Typenschild) mit den bauseitigen Anschlusswerten zu vergleichen. Schließen Sie das Gerät nur an, wenn die Werte übereinstimmen. Überspannungen oder Spannungsabfälle können zu Fehlfunktionen oder Defekten am Gerät führen.

Es dürfen keine anderen Laufbänder oder Geräte an der gleichen Zuleitung betrieben werden. Jedes Laufband muss mit einem eigenen Stromkreisunterbrecher betrieben werden. Das Laufband muss geerdet sein.

GEFAHR R4

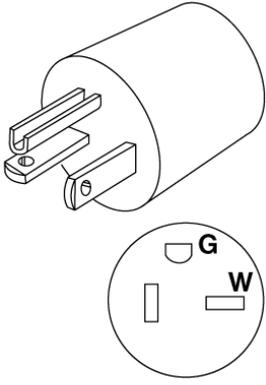
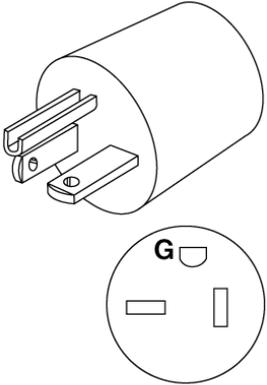
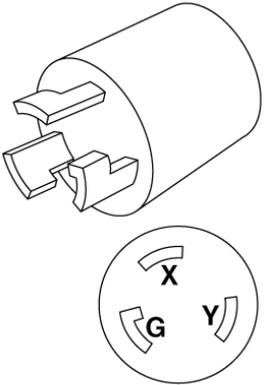
Gefahr des Todes durch Stromschlag!

Unsachgemäßer Umgang mit elektrischen Geräten durch nicht qualifizierte Personen kann zu tödlichen Stromschlägen führen.

- Lassen Sie die Elektroinstallation bei Bedarf nur von qualifiziertem Personal durchführen.
- Das Netzkabel darf nicht mit heißen Oberflächen oder scharfen Kanten in Berührung kommen.
- Elektrische Teile (z.B. Motor, Netzkabel und Netzschalter) dürfen nicht mit Wasser in Berührung kommen.

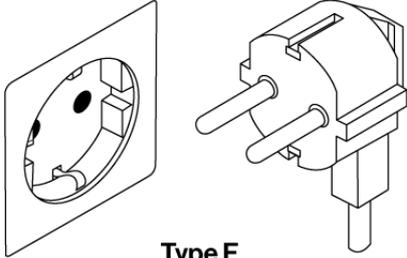
Nachstehend finden Sie die Standard-Elektroanforderungen für die einzelnen Regionen. Je nachdem, welches Modell Sie besitzen, gibt es unterschiedliche Optionen. Wenn Sie eine andere elektrische Konfiguration haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Vertriebsmitarbeiter.

3.5.1 Nord-Amerika

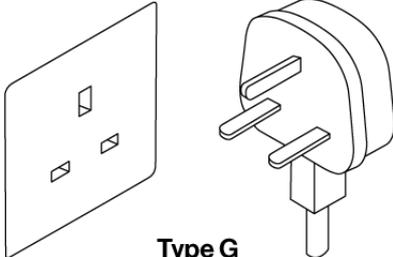
Beschreibung	Parameter		
	115 VAC	208/230 VAC	208/230 VAC
Spannung	Benötigt mindestens 115 V aus der Steckdose. Fällt die Spannung um 10 % unter 115 V, schaltet sich das Laufband ab und wird zurückgesetzt.	Erfordert mindestens 208/230 V aus der Steckdose. Wenn die Spannung 10% unter 208/230 V fällt, schaltet sich das Laufband ab. und zurücksetzen.	Erfordert mindestens 208/230 V aus der Steckdose. Wenn die Spannung 10% unter 208/230 V fällt, schaltet sich das Laufband ab. und zurücksetzen.
Frequenz	50/60 Hz	50/60 Hz	50/60 Hz
Strom	20 Ampere Eigene Leitung erforderlich (keine gemeinsame Nutzung des Nullleiters möglich)	20 Ampere Eigene Leitung erforderlich (keine gemeinsame Nutzung des Nullleiters möglich)	30 Ampere Eigene Leitung erforderlich (keine gemeinsame Nutzung des Nullleiters möglich)
Anforderungen Wandsteckdose Deutschland, Australien, die Niederlande, Schweden, Norwegen, Finnland, Portugal, Spanien und Osteuropa. Zwei runde Stiftlöcher und zwei Erdungsklemmen / Zwei runde Stifte und zwei Erdungsklemmen.	 NEMA 5-20	 NEMA 6-20	 NEMA L6-30
Kompatibilität Steckdose	Standard 3-poliger Krankenhausstecker (NEMA 5-20 P) Passt NUR in eine NEMA 5-20 R Steckdose	3-poliger Stecker (NEMA 6-20 P) Passt NUR in eine NEMA 6-20 R Steckdose	3-poliger Twist-Stecker (NEMA L6-30 P) Passt NUR in eine NEMA L6-30 R Steckdose
Krankenhaus geeignet Geringe Leckage	Um eine zuverlässige Erdung zu gewährleisten, schließen Sie das Gerät nur an eine geeignete Steckdose an, die mit "Hospital Grade" gekennzeichnet ist, wenn Sie es für medizinische Zwecke verwenden.		

Die Anforderungen an die Eingangsspannung von 208/230 VAC sind Optionen für alle WOODWAY-Laufbänder. Ein Eingangstransformator für 208/230 VAC ist bereits installiert und angeschlossen. Dies hat keinen Einfluss auf die anderen Teile des Laufbandes.

3.5.2 Europa

Beschreibung	Parameter
	208/230 VAC
Spannung	Erfordert mindestens 208/230 V aus der Steckdose. Fällt die Spannung um 10 % unter 208/230 V, schaltet sich das Laufband ab und wird zurückgesetzt.
Frequenz	50 Hz
Strom	16 Ampere Eigene Leitung erforderlich (keine gemeinsame Nutzung des Nullleiters möglich)
Anforderungen für Wandsteckdosen Deutschland, Australien, die Niederlande, Schweden, Norwegen, Finnland, Portugal, Spanien und Osteuropa. Zwei runde Stiftlöcher und zwei Erdungsklemmen / Zwei runde Stifte und zwei Erdungsklemmen.	 <p>Type F</p>

3.5.3 Vereinigtes Königreich

Beschreibung	Parameter
	208/230 VAC
Spannung	Erfordert mindestens 208/230 V aus der Steckdose. Fällt die Spannung um 10 % unter 208/230 V, schaltet sich das Laufband ab und wird zurückgesetzt.
Frequenz	50 Hz
Strom	13 Amp <i>Eigene Leitung erforderlich (keine gemeinsame Nutzung des Nullleiters möglich)</i>
Anforderungen für Wandsteckdosen Kompatibilität der Steckdose G/BS 1363-Stecker	 <p>Type G</p>

4 Transport und Lagerung

4.1 Sicherheitshinweise für den Transport

Überprüfen Sie das Laufband bei der Ankunft auf Schäden. Überprüfen und vergleichen Sie auch das mitgelieferte Zubehör mit dem entsprechenden Lieferschein.
Der Hersteller haftet nicht für Schäden und fehlende Teile, wenn diese Informationen nicht schriftlich auf dem Lieferschein bei Anlieferung des Gerätes vermerkt wurden. Schäden oder Mängel müssen sofort dem Spediteur und dem zuständigen WOODWAY-Händler gemeldet werden.

! **WARNUNG** 05

Verletzungsgefahr durch umstürzendes oder herabfallendes Gerät!
Ein unsachgemäßer Transport des Geräts kann dazu führen, dass es umfällt und Verletzungen oder Geräteschäden verursacht.

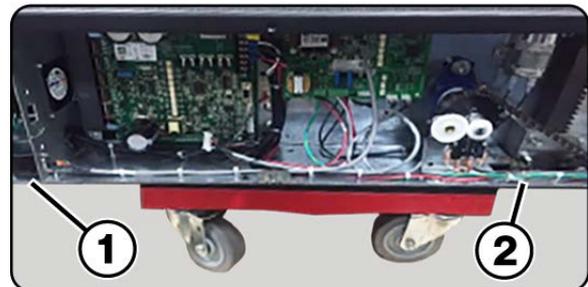
- Transportieren Sie nur unter Beachtung der Sicherheitsvorschriften.
- Verwenden Sie für den Transport nur die mitgelieferten Tragerohre.
- Heben Sie das Gerät niemals an den Handläufen oder an den Schutzabdeckungen an.

WOODWAY Service: Falls erforderlich, kann ein Transport oder ein Umzug durch autorisierte WOODWAY Servicepartner organisiert und durchgeführt werden.
Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an den WOODWAY-Kundendienst.

4.2 Transport flach

Das Gerät kann auf einer ebenen Fläche mit einem handelsüblichen Transportwagen mit den Maßen 76cm x 46cm" transportiert werden.

Achten Sie darauf, dass der Transportwagen zwischen den **hinteren Füßen (1)** und den **Neigungsfüßen (2)** des Laufbandes steht. Vergewissern Sie sich, dass der Rahmen und nicht die Lauffläche des Laufbandes auf dem Wagen steht.



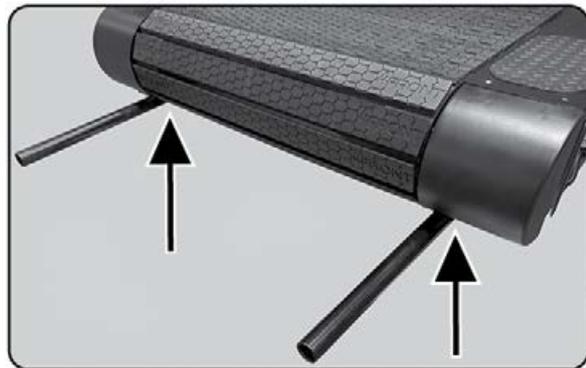
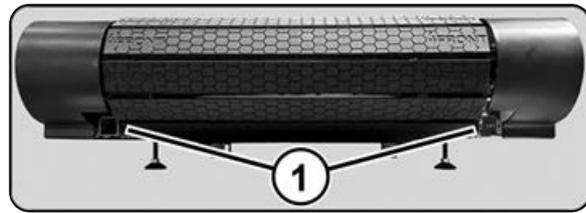
4.3 Transport aufrecht

Bei schmalen Transportwegen ist es möglich, das Laufband senkrecht zu transportieren (z.B. bei schmaler Türbreite oder zum Treppensteigen). Hierfür müssen Handläufe und Seitenverkleidungen entfernt werden.

Beim Transport in aufrechter Position muss das Gerät zusätzlich gegen Umkippen oder Wegrollen gesichert werden, da der Schwerpunkt nicht in der Mitte des Gerätes liegt.

4.4 Transport mit Tragestangen

Vier Hubstangen (runde Stahlrohre) sind im Lieferumfang des Laufbandes enthalten. Die Hubstangen können in die **vorderen und hinteren Öffnungen (1)** an jedem Ende des Laufbandrahmens eingesetzt werden. Die Seitenteile und Geländer können zum leichteren Transport abgenommen werden.



4.5 Lagerung

Das Gerät darf nur in geschlossenen, trockenen Räumen gelagert werden. Der Kontakt mit Feuchtigkeit (Regen, Nebel, etc.) ist unbedingt zu vermeiden.

Für den Transport und die Lagerung sind die folgenden Umgebungsbedingungen vorgeschrieben:

- Temperatur: -18°C bis +49°C
- Relative Luftfeuchtigkeit: 40-95% (nicht kondensiert)
- Luftdruck: 700-1060 hPa

5 Produktbeschreibung / Übersicht

5.1 Lauffläche

Die Lauffläche besteht aus einzelnen Lamellen, die auf einem Satz von Keilzahnriemen montiert sind.

Die einzelnen Lamellen bestehen aus zwei Komponenten. Die Basis ist ein massives Aluminiumprofil und die Lauffläche besteht aus einer hochtraktionsfähigen Gummimischung. Diese Kombination macht es zum "weichsten Laufband der Welt". Die ca. 1,2 cm dicke Gummioberfläche reduziert die Aufprallenergie erheblich und macht WOODWAY-Laufbänder damit wesentlich gelenkschonender als herkömmliche Laufbänder.

Die WOODWAY Lauffläche unterscheidet sich grundlegend von den Laufflächen herkömmlicher Laufbänder (bei denen normalerweise Baumwoll-Nylon-Bänder verwendet werden). Auf WOODWAY-Laufbändern kann der Benutzer anfangs eine höhere Griffigkeit der Oberfläche als auf anderen Laufbändern feststellen. Bei wiederholter Benutzung wird sich der Benutzer an die Griffigkeit gewöhnen.

Wie bei allen Laufbändern ist es wichtig, dass der Benutzer nach Möglichkeit nicht mit den Füßen schlurft.

5.2 Transportsystem

Das Transportsystem besteht aus 2 Trageschieneneneinheiten, die mit Hochleistungslagern ausgestattet sind. 6 Keilriemenführungen an jeder Schiene sorgen für Seitenstabilität. Die Rollen übertragen die Last zum und vom Motor und verhindern ein Durchrutschen des laufenden Riemens.

Das System stützt die Lauffläche und verteilt die Last gleichmäßig über das gesamte Laufband. Der Laufflächengurt (Lamellen und stahldrahtverstärkter, verzahnter Keilriemen) wird über formschlüssige Antriebscheiben an der Vorder- und Rückseite geführt.

Das Gerät kann sogar ohne externen Antrieb genutzt werden, indem man das Laufband einfach anschiebt, um es in Bewegung zu setzen. Die Kombination aus Lauffläche, sekundären Lagerschienen und Antriebsrollen verleiht diesem Lamellensystem einzigartige Eigenschaften:

- Geringe Reibung (energiesparend)
- Geringer Verschleiß (ca. 240.000 km Funktionslebensdauer)
- 100%ige Kraftübertragung durch das formschlüssige, verzahnte Keilriemensystem
- Hohe Lebensdauer (ein Laufflächengurt für ein Laufbandleben)

5.3 Neigungssystem

WOODWAY- Laufbänder sind standardmäßig mit einem modellspezifischen Neigungssystem ausgestattet. Das Neigungssystem wird von einem Getriebemotor und einem Kettenantriebssystem angetrieben, das zur Übertragung von Kräften auf mehrere Antriebsräder dient. Dieser Zahnradantrieb hebt oder senkt das Laufband auf Zahnstangen.

Die Zahnstangen sind mit Gummifüßen ausgestattet und tragen den größten Teil des Gewichts des Laufbands und des Benutzers, wenn die Neigung aktiviert ist.

Die Endschalter dienen zur Begrenzung des Hebesystems. Beim Einschalten des Displays wird die Lauffläche automatisch in die 0-Neigungsposition (Startposition) gefahren.



WARNUNG

012

Gefahr der Abwärtsbewegung des Gerätes beim Einschalten!

Wenn sich das Laufband vor dem Ausschalten in der geneigten Position befand, fährt das Gerät automatisch in die neutrale Position zurück. (0% Steigung). Es besteht die Gefahr von Verletzungen!

- Im Bereich vor dem Laufband dürfen sich keine Personen aufhalten.
- Unter dem Laufband dürfen sich keine Gegenstände befinden.
- Überprüfen Sie die Position des Laufbandes, bevor Sie es einschalten.

5.4 Optionaler Dynamischer Modus

Das Laufband bietet die Möglichkeit, dass der Benutzer als Antrieb für den Laufflächengürtel dient. Der Benutzer bewegt den Laufflächengürtel während des Trainings manuell. Dies wird als "dynamischer Modus" bezeichnet.

013
WARNUNG

Lassen Sie das Laufband im dynamischen Modus nicht unbeaufsichtigt!
 Wenn das Laufband im dynamischen Modus unbeaufsichtigt gelassen wird besteht die Gefahr von Verletzungen, wenn Personen auf das Gerät treten während sie annehmen, dass die Lauffläche gesperrt ist.

- Lassen Sie das Laufband niemals unbeaufsichtigt, wenn es sich im dynamischen Modus befindet.
- Die Lauffläche läuft völlig frei in beide Richtungen und wird nicht mehr durch den Motor gebremst.
- Halten Sie Kinder und Tiere immer vom Laufband fern, wenn es sich im dynamischen Modus befindet.

5.5 Strom- /Hauptsicherungskonsole – Laufband EIN/AUS Schalter

In der unteren vorderen rechten Ecke des Gerätegehäuses befinden sich die **Hauptsicherung (1)** und der **Ein-/Ausschalter (2)**.



5.6 Sicherheitsausrüstung

Die WOODWAY-Laufbänder sind je nach Modell und Ausführung mit unterschiedlichen Sicherheitseinrichtungen ausgestattet. Sie dienen im Bedarfsfall dazu, gefährliche Situationen zu vermeiden und das Verletzungsrisiko auf ein Minimum zu reduzieren. Die folgenden Sicherheitseinrichtungen sind verfügbar:

- Not-Aus-Zugschnur mit Magnetschalter auf dem Display
- PAUSE- und STOP-Tasten auf dem Display (und Handlauf bei einigen Modellen)
- Rutschfeste Beschichtung an den Seitenverkleidungen (ermöglicht Notabstieg durch Spreizen der Beine)

5.6.1 Sicherheitshandlauf

Das Laufband ist mit einem Handlauf ausgestattet, der an beiden Seiten verläuft. Dadurch kann der Benutzer direkten Kontakt halten, um Sicherheit und Stabilität während des Trainings zu erhalten. Aus Sicherheitsgründen sollte sich der Benutzer am Handlauf festhalten, wenn dies erforderlich ist (z. B. zum Anhalten).

Y5
VORSICHT

Verletzungsgefahr durch Sturz!

Es wird empfohlen, für die Montage und Demontage den Handlauf zu verwenden.

5.6.2 Not-Aus-Zugseil

Der Not-Aus-Schalter ist ein Magnetkontaktschalter, der in Laufrichtung am Anzeigefeld angebracht ist. Der Stromkreis wird durch den Einsatz eines Magnet geschlossen. Wenn der Magnet von der Kontaktfläche entfernt wird, löst eine Unterbrechung der Stromzufuhr einen Notstopp aus.

Der Magnet wird mit einem Clip an einem Schlüsselband/einer Schnur an der Kleidung des Läufers befestigt. Er sollte an einem engen Kleidungsstück (z. B. Hosenbund) befestigt werden. Der Sicherheitsmagnet kann auch verwendet werden, um das Laufband zu blockieren und zu verhindern, dass Dritte das Gerät benutzen. Um die Benutzung des Laufbandes zu verhindern, z.B. wenn es nicht beaufsichtigt wird, kann der Sicherheitsmagnet mit Zugseil an einem sicheren Ort aufbewahrt und das Laufband kann nicht in Betrieb genommen werden. Die Zugleine ist keine Absturzsicherung und kann nicht verhindern, dass eine Person auf dem Laufband stürzt. Sie dient nur als Notstopp in Gefahrensituationen. Wenn der Magnet losgelassen wird, wird das Antriebssystem vom Strom getrennt und ein Notstopp ausgelöst. Es besteht eine erhöhte Sturzgefahr (z. B. bei Leistungsdiagnostik, intensiven Sprints und langen Läufen). Es besteht ein erhöhtes Verletzungsrisiko durch Stürze, insbesondere in der Rehabilitation, wenn Patienten mit verschiedenen körperlichen Einschränkungen das Laufband nutzen.

 **WARNUNG** 014

Verletzungsgefahr durch unsachgemäß installierte Sicherheitsleine!

Wenn die Sicherheitsleine des Not-STOP-Magneten vor dem Training nicht ordnungsgemäß angebracht ist, wird der Not-STOP-Magnetschalter nicht ausgelöst und es besteht Verletzungsgefahr im Falle einer gefährlichen Situation.

- Die Verwendung der Sicherheitsleine ist OBLIGATORISCH.
- Befestigen Sie den Clip vor Beginn des Trainings sicher an der Kleidung.
- Stellen Sie die Länge der Sicherheitsleine mit dem Seilstopper so kurz wie möglich ein und achten Sie dabei darauf, dass die Bewegungsfreiheit nicht eingeschränkt wird.

5.6.3 Riemenantrieb Strombegrenzung

Die medizinischen von WOODWAY sind mit einer Strombegrenzungsfunktion ausgestattet, die den Stromverbrauch reduziert und die Sicherheit erhöht. Das wichtigste Sicherheitsmerkmal ist der Strombegrenzer nach Zeitüberschreitung.

Wenn der laufende Riemen für mehr als 10 Sekunden blockiert ist, wird der Motorstrom auf 6A reduziert. Dies wird immer dann empfohlen, wenn sich etwas im Riemen verfangen hat, da es den Riemen anhält

automatisch. Nach Auslösen der Strombegrenzungssteuerung wird das Motordrehmoment auf Minimum reduziert, um Schäden am Motor und am elektrischen System zu vermeiden.

5.6.4 Geringer Ableitstrom

Die Anforderung eines geringen Ableitstroms ist wichtig für medizinische Kliniken, Physiotherapieeinrichtungen und Krankenhäuser.

Die Laufbandfunktionen sind so ausgelegt, dass der Netzstecker und der Eingangsnetztransformator einem geringen Leckstrom ausgesetzt sind. Mit einem Eingangsnetztransformator mit geringem Leckstrom kann der Leckstrom des Laufbandes auf weniger als 200 Mikroampere (uA) reduziert werden.

5.6.5 Abstieg in Notsituationen

WOODWAY-Laufbänder haben eine rutschfeste Oberfläche seitlich neben der Lauffläche. Diese bietet zusätzlichen Halt beim Absteigen und verhindert, dass die Füße des Benutzers von den Seitenverkleidungen abrutschen. Die rutschhemmende Oberfläche sollte regelmäßig auf Abnutzung oder mangelnde Griffbarkeit überprüft und bei Bedarf ersetzt werden.

In Notfällen wird das Laufband wie folgt verlassen:

- Grätschend auf die Seitenverkleidungen springen.
- Die Lauffläche kann jetzt zwischen den Beinen frei durchlaufen.
- Dann stoppen Sie das Laufband mit der normalen STOP-Taste oder der Not-Aus-Taste.

Eine Alternative ist, sich mit beiden Füßen auf einer Seite der Lauffläche, rechts oder links, auf die Seitenverkleidung zu stellen und sich am Handlauf festzuhalten. Mit der STOP-Taste oder der Not-Aus-Taste kann das Laufband dann zum Stillstand gebracht werden.

 WARNUNG	015
<p>Verletzungsgefahr durch Sturz beim Ausschalten des Gerätes!</p> <p>Eine vollständige Abschaltung des Geräts durch Überspannung oder Spannungseinbrüche kann ein abruptes Abbremsen der Lauffläche verursachen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Um Fehlfunktionen zu vermeiden, müssen alle Angaben auf dem Typenschild mit den tatsächlichen Anschlusswerten übereinstimmen. 	

 WARNUNG	016
<p>Gefährliche Situationen während des Betriebs können zu Verletzungen führen!</p> <p>Zustände während der Benutzung des Geräts, die nicht der normalen Funktion entsprechen und einen sofortigen Stopp erfordern, können zu Verletzungen führen. Jede Betätigung des Not-STOP-Schalters bewirkt eine Stromunterbrechung des Antriebssystems, was wiederum einen Notstopp der Lauffläche zur Folge hat und eine zusätzliche Sturzgefahr darstellt.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sofortige Notabschaltung des Geräts/Antriebs. • Ausschalten des Geräts (Netzschalter) und Ziehen des Netzkabels aus der Steckdose. • Die Klärung und Beseitigung der Ursachen von Gefahrensituationen darf nur durch einen qualifizierten WOODWAY-Kundendienstmitarbeiter erfolgen. • Nehmen Sie das Gerät erst nach Freigabe durch einen qualifizierten WOODWAY-Kundendienstmitarbeiter wieder in Betrieb. 	

6 Inbetriebnahme

6.1 Allgemein

Vergewissern Sie sich, dass die Bedingungen für die grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen erfüllt sind und dass das Kapitel "Sicherheit" gelesen und verstanden wurde.

Lesen Sie vor der Installation die Anweisungen der Bedienungsanleitung vollständig durch. Vor der Verwendung des Geräts sind die Betriebs- und Funktionssicherheitssysteme zu prüfen, einschließlich der korrekten Installation und der Bedieneranweisungen.

In den meisten Fällen wird Ihr WOODWAY Laufband komplett montiert geliefert. Überprüfen Sie bitte sofort bei der Anlieferung, ob es Anzeichen von Transportschäden gibt und melden Sie eventuelle Schäden sofort dem Transportunternehmen und WOODWAY.

ACHTUNG

BA7

Installation nach Lagerung oder Transport

Die Bildung von Kondenswasser auf den gekühlten elektroischen Teilen kann zu Fehlfunktionen des Laufbanders und zu Schäden an der Elektronik Führen.

- Bevor das Laufband nach der Lagerung oder dem Transport aufgestellt wird, muss es ca. 3 Stunden bei Raumtemperatur atur stehen, um sich zu akklimatisieren

6.2 Informationen zur Erdung

Das Laufband muss ordnungsgemäß geerdet sein. Im Falle einer Fehlfunktion oder eines Ausfalles bietet die Erdung einen Weg des geringsten Widerstands für den elektrischen Strom, um das Risiko eines Stromschlags zu verringern. Dieses Produkt ist mit einem geerdeten Netzkabel ausgestattet.

! WARNUNG

017

Schließen Sie das Laufband nur an eine ordnungsgemäß geerdete Steckdose an!

Der Stecker des Laufbandes muss in eine geeignete Steckdose eingesteckt werden, die ordnungsgemäß installiert und geerdet ist und allen örtlichen und nationalen Vorschriften und Verordnungen entspricht.

- Der mitgelieferte Stecker darf in keiner Weise manipuliert werden.
- Falls erforderlich, kann ein qualifizierter Elektriker eine geeignete Steckdose installieren.
- Die Verwendung von Adaptern ist wegen der Gefahr eines Stromschlags nicht zulässig.

Siehe: [Kapitel 3.5 Elektrische Anschlüsse](#) für Steckertypen und Nennwerte.

6.3 Vorbereitung und Platzierung

ACHTUNG

BA8

Vorbereitung Untergrund

Bevor das Gerät installiert wird, muss der Untergrund vorbereitet werden. Das Gesamtgewicht des Geräts (mit allem Zubehör und Optionen) ist zu berücksichtigen.

- Bereiten Sie einen stabilen und festen Untergrund vor.
- Stellen Sie das Gerät nur auf einem ebenen, stabilen und ausreichend tragfähigen Untergrund auf. Installieren Sie ggf. eine zusätzliche Grundplatte/Bodenplatte.

In den meisten Fällen werden WOODWAY-Laufbänder komplett montiert geliefert, eine gewisse Demontage/Montage kann für einen Umzug oder eine Verlegung an einen anderen Ort erforderlich sein.

Aufgrund des hohen Gewichts des Geräts wird empfohlen, das Laufband so nah wie möglich an seinem endgültigen Standort aufzustellen.

Demontieren Sie vorsichtig die Transportkiste. Entfernen Sie die Schutzfolien von allen verpackten Teilen. Achten Sie darauf, dass die Oberflächen nicht durch scharfe Gegenstände (Messer, etc.) beschädigt werden.

HINWEIS

BN6

WOODWAY Leistungs- und Fitness-Laufbänder verwenden bis auf wenige Ausnahmen Standard (Zoll) Schrauben, Bolzen und Muttern. Diese sind nicht mit metrischen Befestigungselementen kompatibel!

Die folgenden weiteren Hinweise zum Einbau sind zu beachten:

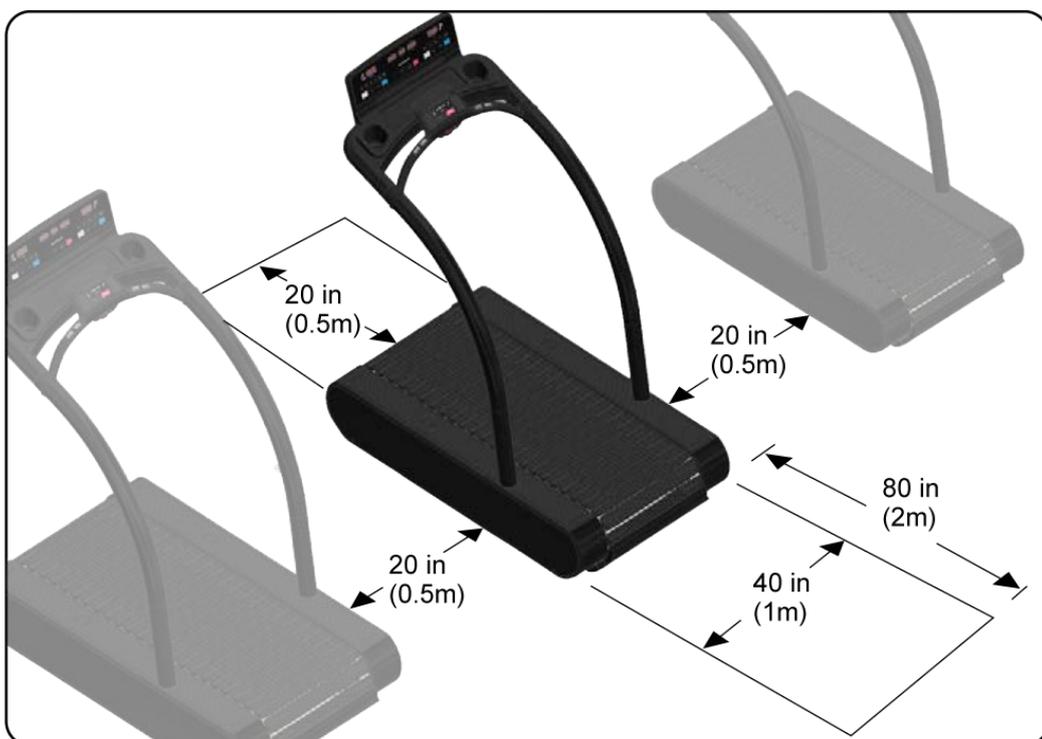
- Bei der Aufstellung in oberen Stockwerken muss das Gerät möglichst in einer Ecke des Raumes platziert werden, damit eine ausreichende Stabilität gewährleistet ist. Die Gebäudestruktur muss im Voraus geprüft werden.
- Das Laufband sollte nicht in der Nähe eines Heizkörpers oder einer anderen Wärmequelle aufgestellt werden.
- Wegen der beweglichen Teile an der Unterseite darf das Gerät nicht direkt auf dicken oder hochflorigen Teppichboden gestellt werden. In diesem Fall sollte eine Matte unter das Gerät gelegt werden. Dies verhindert das Eindringen von Flusen in das Laufband und verringert gleichzeitig die Abnutzung des Teppichs.
- WOODWAY hat entsprechende Matten verfügbar. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an den WOODWAY-Kundendienst.
- Bei größeren Geräten ist besonders auf die Decken-/Bodentragfähigkeit am Aufstellungsort zu achten. Diese muss höher sein als das Gesamtgewicht (Gerätgewicht plus dynamisches Gewicht einer laufenden Person) und von einer autorisierten Stelle mit dem Betreiber des Laufbandes abgestimmt werden.
- Stellen Sie das Laufband so auf, dass das Netzkabel leicht zugänglich ist und bei Bedarf abgezogen werden kann, und dass es nicht geknickt oder abgewinkelt ist, so dass es sich lösen könnte.

6.4 Sicherer Sturzbereich

Bei der Benutzung des Laufbandes erhöhen besonders schnelle Bewegungen (schnelles Laufen usw.) das Risiko eines Sturzes. Aus diesem Grund muss hinter dem Laufband ein sicherer Sturzbereich von mindestens 1 x 2 m eingehalten werden.

In diesem Sicherheitsbereich dürfen sich keine Hindernisse befinden. Gegenstände (z.B. Möbel, Pflanzen, Trainingsmaterialien, Leitern, etc.) dürfen nicht in diesem Bereich platziert werden und schräge Decken dürfen nicht in den Sicherheitsbereich hineinragen. WOODWAY Laufbänder haben eine Rücklaufoption, daher muss auch vor dem Laufband ein Sicherheitsbereich von mindestens 0,5 x 1 m vorhanden sein.

Wenn Sie mehrere Laufbänder aufstellen, achten Sie darauf, dass der Abstand zwischen den einzelnen Geräten mindestens 0,5 m beträgt.



7 Installationsanleitung

In einigen Fällen kann es erforderlich sein, das Laufband teilweise zu zerlegen, um es an seinem endgültigen Standort zu platzieren.

Wenn das Laufband ohne Demontage ausgepackt und aufgestellt werden kann, muss das Gerät nivelliert und justiert werden um sicherzustellen, dass es von vorne nach hinten (X-Achse) und von rechts nach links (Z-Achse) nivelliert ist, dass die Nivellierfüße gleichmäßig beschwert sind und dass das Chassis nach dem Nivellieren nicht verdreht oder verzogen ist.

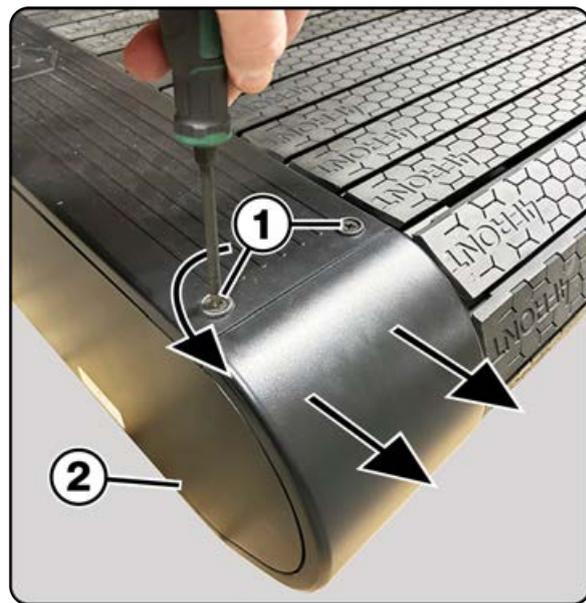
7.1 Nivellierungsanleitung

Erforderliche Werkzeuge:

- Kreuzschlitzschraubendreher Nr. 2
- 3/4" Ringmaulschlüssel
- 24" – Wasserwaage oder digitale Wasserwaage

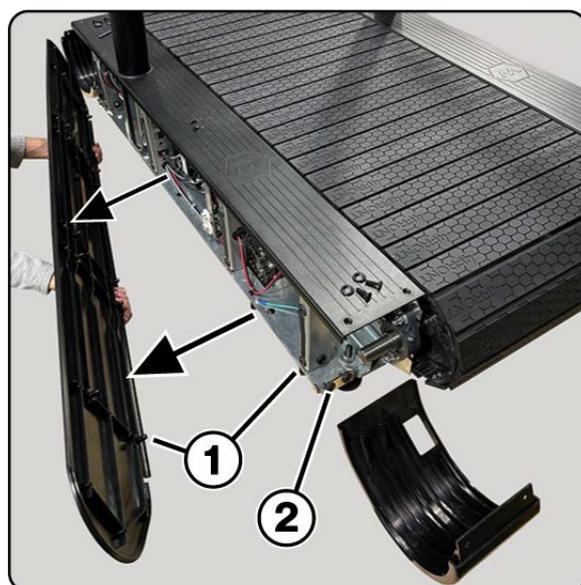
Um an die Nivellierfüße an jeder Ecke des Geräts zu gelangen, müssen sowohl die rechte als auch die linke Seitenverkleidung entfernt werden. Die seitlichen Abdeckungen werden durch Nuten in den vorderen und hinteren Endkappen sowie durch eine Kreuzschlitzschraube pro unterer Ecke in Position gehalten.

1. Entfernen Sie mit einem **Kreuzschlitzschraubendreher Nr. 2** die 2 Schrauben und **Unterlegscheiben (1)** an jeder Ecke des Laufbandes. Entfernen Sie mit einem Kreuzschlitzschraubendreher (Nr. 2) die **Schraube der Seitenverkleidung (2)**, die sich an der Unterseite befindet. Wenn die Bolzen und Schrauben entfernt sind, können die Endkappen vom Rahmen abgezogen werden. Der untere Teil der Endkappen hat zwei Stifte, die in Gummitüllen im Rahmen eingedrückt werden. An der Unterseite der Endkappen befinden sich Aussparungen, die das Greifen und Herausziehen der Endkappen aus dem Gehäuse erleichtern.

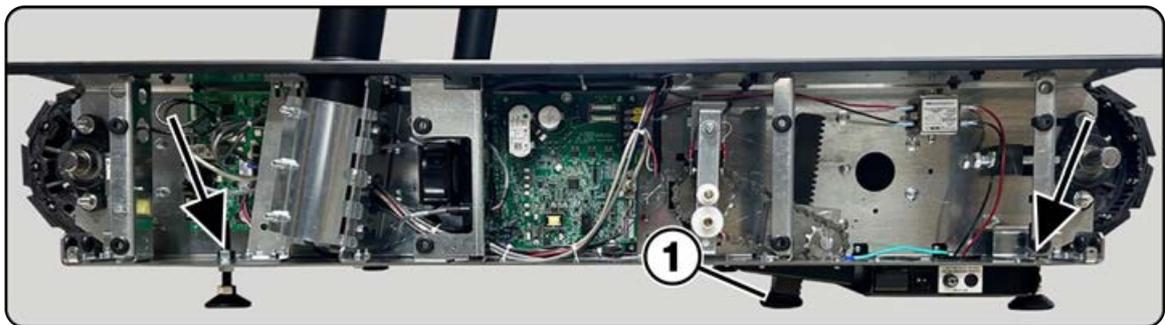
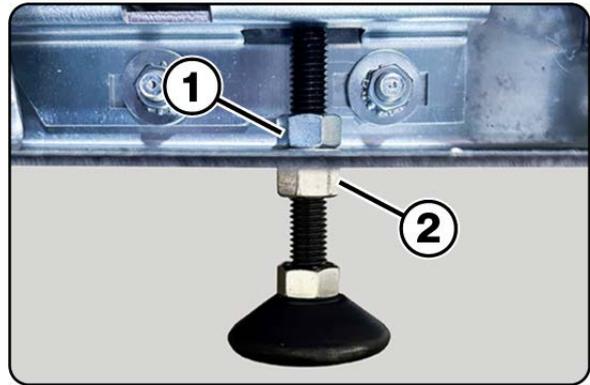


2. Nachdem beide Endkappen und die 2 Schrauben der Seitenverkleidung entfernt wurden, kann die Seitenverkleidung durch vorsichtiges Ziehen vom Gehäuse entfernt werden.

Es gibt acht **Stifte (1)**, die in Gummitüllen auf dem Rahmen gedrückt werden, um die Platte zu stützen und zu fixieren. Jede Endkappe hat zwei **Stifte (2)**, die in die Gummitüllen am Ende des Rahmens gedrückt werden.



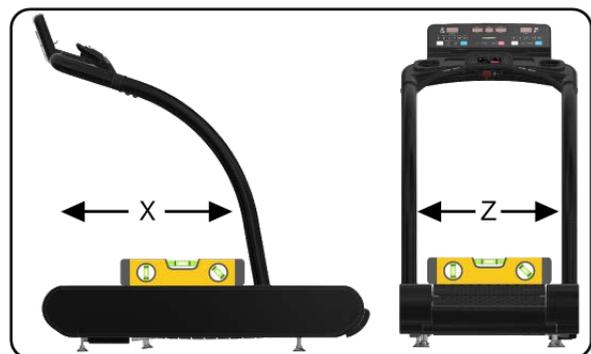
3. Wenn beide Seitenabdeckungen entfernt sind, haben Sie Zugang zu den **Kontermuttern (1)** und **Nivelliermutter (2)** der Stellfüße. Lösen Sie die **Sicherungsmutter (1)** mit einem 3/4-Zoll-Schlüssel und drehen Sie sie 5 bis 6 Umdrehungen gegen den Uhrzeigersinn. So erhalten Sie den nötigen Bewegungsspielraum, wenn Sie die Höhe mit der **Nivelliermutter (2)** einstellen.



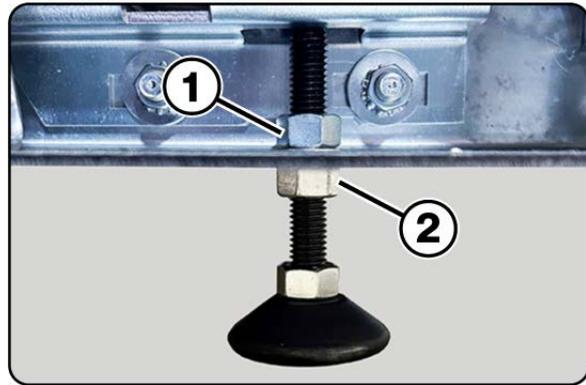
WICHTIG: Bei der Einstellung der 4 Eckpunkte ist es sehr wichtig, den Abstand des **Neigungsfußes (1)** so nah wie möglich am Boden zu halten, während das gesamte Fahrgestell und die Fahrgestellhöhe nivelliert werden. Die Neigungseinstellfüße sollten bei diesem Verfahren vollständig eingefahren sein. Der Abstand des Neigungsfußes sollte ungefähr einen Abstand von 1,75 mm vom Fuß zum Boden betragen.

4. Verwenden Sie eine Wasserwaage, die Sie zur Überprüfung der X-Achse auf die obere Seitenverkleidung des Gestells legen und eine Wasserwaage, die Sie zur Überprüfung der Z-Achse gleichmäßig auf eine der Lamellen legen.

Hinweis: Wenn Sie die Wasserwaage von der X- zur Z-Achse bewegen, ist es wichtig, die Wasserwaage jedes Mal an gleichen Stellen zu platzieren, um gleichbleibend genaue Messwerte zu gewährleisten.



5. Stellen Sie die **Nivelliermuttern (2)** an jeder Ecke mit einem 3/4-Zoll-Schlüssel ein, bis die X- und Z-Achse waagrecht sind. Vergewissern Sie sich, dass die Nivellierfüße gleichmäßig beschwert sind, indem Sie das Gerät an jeder Ecke vorsichtig leicht anheben. Sobald dies bestätigt ist, ziehen Sie die **Sicherungsmuttern (1)** an jeder Ecke mit einem 3/4-Zoll-Schlüssel fest. Bringen Sie die Seitenabdeckungen mit einem Kreuzschlitzschraubendreher Nr. 2 wieder an.



7.2 Vive Demontage / Montage

In einigen Fällen kann es erforderlich sein den Handlauf zu entfernen, um das Gerät an einem anderen Ort aufzustellen. Wenn das Gerät für den Transport demontiert werden muss, werden die folgenden Werkzeuge benötigt.

Erforderliche Werkzeuge:

- Kreuzschlitzschraubendreher Nr. 2
- 11/32" Ringmaulschlüssel
- 1/2" Kombinationsschlüssel oder Ratschenschlüssel
- 3/4" Ringmaulschlüssel

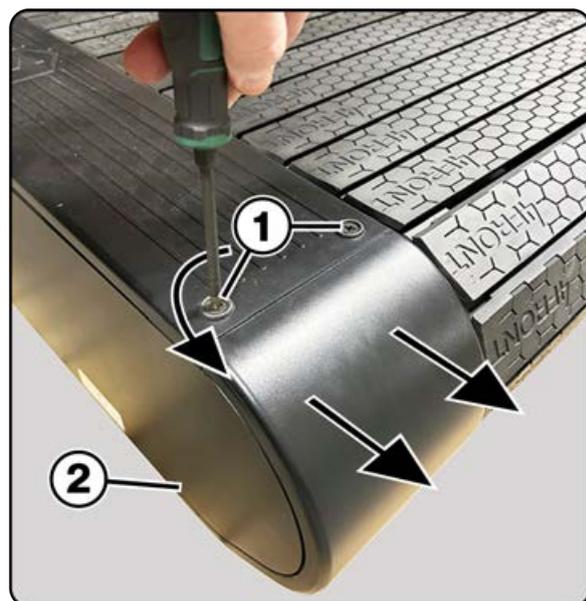
HINWEIS

BN8

Es wird empfohlen, dass eine zweite Person beim Entfernen und Einsetzen des Handlaufs während der folgenden Vorgänge behilflich ist.

Demontage:

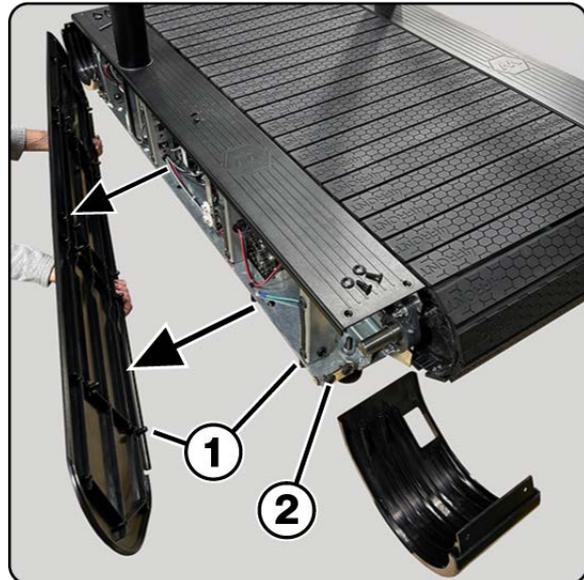
1. Vergewissern Sie sich, dass das Gerät auf "OFF" geschaltet und vom Stromnetz getrennt wurde.
2. Entfernen Sie mit einem **Kreuzschlitzschraubendreher Nr. 2** die 2 **Schrauben und Unterlegscheiben (1)** an jeder Ecke des Laufbandes. Entfernen Sie mit einem Kreuzschlitzschraubendreher (Nr. 2) die **Schraube der Seitenverkleidung (2)**, die sich an der Unterseite befindet. Wenn die Bolzen und Schrauben entfernt sind, können die Endkappen vom Rahmen abgezogen werden. Der untere Teil der Endkappen hat zwei Stifte, die in Gummitüllen im Rahmen eingedrückt werden. An der Unterseite der Endkappen befinden sich Aussparungen, die das Greifen und Herausziehen der Endkappen aus dem Gehäuse erleichtern.



- Nachdem beide Endkappen und die 2 Schrauben der Seitenwand entfernt wurden, kann die Seitenwand durch vorsichtiges Ziehen der Abdeckung vom Gehäuse entfernt werden.

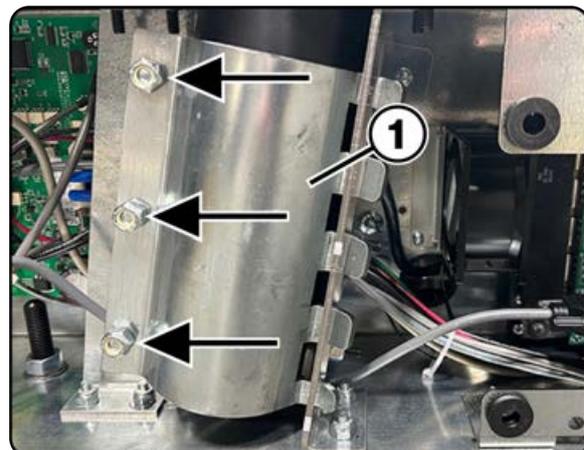
Es gibt acht **Stifte (1)**, die in Gummitüllen auf dem Rahmen gedrückt werden, um die Platte zu stützen und zu fixieren.

Jede Endkappe hat zwei **Stifte (2)**, die in die Gummitüllen am Ende des Gehäuses gedrückt werden.

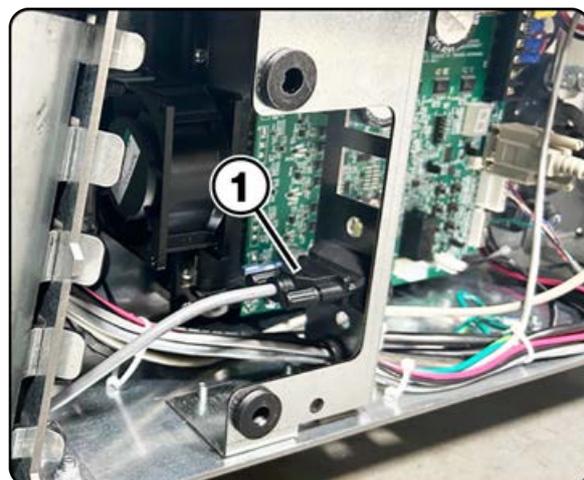


- Wenn die Abdeckungen entfernt sind, haben Sie nun Zugang zu den 3 Muttern, mit denen die **Geländerhalterungen (1)** auf jeder Seite des Geräts befestigt sind. (Abbildung zeigt die rechte Seite)

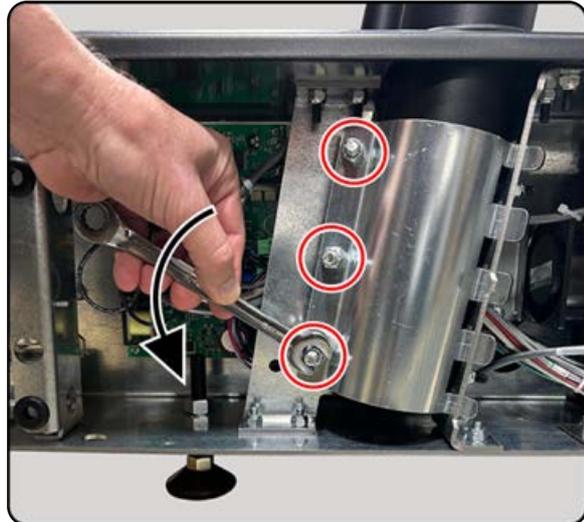
Auf der rechten Seite (Schaltschrankseite) befindet sich ein VGA-Schnittstellenanschluss, der vor dem Entfernen der Handlaufbaugruppe abgezogen werden muss.



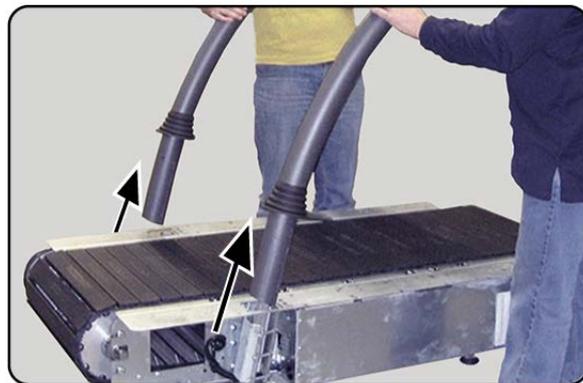
- Trennen Sie den **VGA-Schnittstellenanschluss (1)** des Monitors, indem Sie die beiden Befestigungsschrauben lösen und ihn vorsichtig vom Anschluss abziehen.



- Verwenden Sie einen 1/2-Schlüssel, um die 3 Nylon-Sicherungsmuttern an jeder der Handlaufhalterungen zu lösen (aber nicht zu entfernen).



- Heben Sie den Handlauf mit je einer Person auf jeder Seite des Geräts vorsichtig nach oben und vom Gestell weg. Seien Sie vorsichtig, damit Sie beim Anheben des Handlaufs die Kommunikationskabel nicht einklemmen oder verheddern.



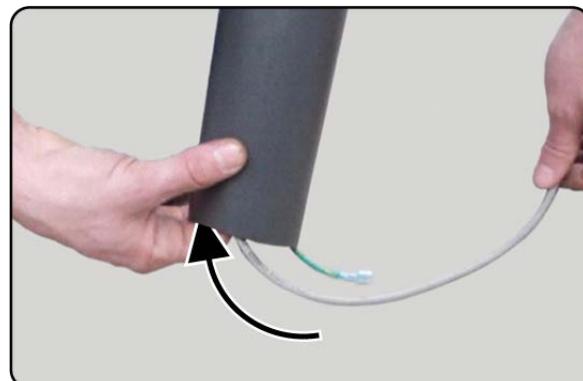
Nachdem das Laufband in zwei Hauptkomponenten zerlegt wurde, ist es nun bereit, sicher an seinen endgültigen Standort gebracht zu werden.

(4Front Laufband zu Referenzzwecken abgebildet)

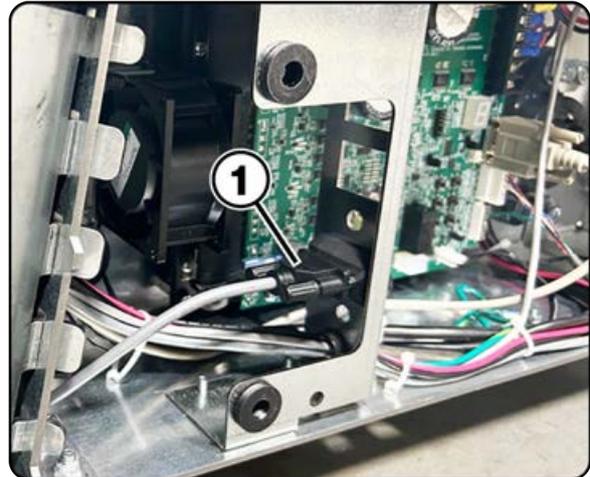
Wiederausammenbau:

Wenn das Laufband versetzt ist, erfolgt der Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge wie die Demontage.

- Wickeln Sie die Kommunikationsdrähte sorgfältig auf und stecken Sie sie in das Ende des Handlaufs, wobei die Enden gerade so weit herausragen, dass Sie sie später greifen können. Oder lassen Sie jemanden die Drähte durch die Halterungsbaugruppe führen, während die Handlaufbaugruppe in die Rahmenhalterung eingesetzt wird. Heben Sie die Handlaufbaugruppe vorsichtig an und schieben Sie die Enden in die Halterung, wobei Sie darauf achten müssen, dass Sie sich nicht die Finger oder Drähte einklemmen.



2. Wenn der Handlauf in der Halterung sitzt, ziehen Sie die drei Schrauben pro Seite an jeder Halterungsbaugruppe fest.
3. Führen Sie das Kommunikationskabel wieder um die Erfassungseinheit herum und schließen Sie den **VGA-Schnittstellenanschluss (1)** wieder an. Ziehen Sie die 2 Rändelschrauben an, mit denen der Anschluss am Kommunikationsanschluss befestigt ist.
4. Sobald der Füllstand bestätigt ist, bringen Sie die Seiten- und Endabdeckungen wieder an.



7.3 Fertigstellung der Installation

Vor der Inbetriebnahme ist die Installation mit einem Probelauf abzuschließen. Während des Probelaufs sind alle Gerätefunktionen auszuführen und zu überprüfen.

- Niveau und Festigkeit des Geräts prüfen
- Prüfen Sie die elektrischen Anschlüsse (korrekte Eingangsspannung und Steckertyp)
- Stellen Sie sicher, dass Abdeckungen vorhanden sind, die die Benutzer vor beweglichen Komponenten schützen
- Sicherstellen, dass die Sicherheitsausrüstung intakt und funktionsfähig ist
- Prüfen und bestätigen, dass der Not-Aus-Schalter und alle Steuerfunktionen wie vorgesehen funktionieren
- Führen Sie einen störungsfreien Probelauf durch
- Sicherstellen, dass alle Bediener eine vollständige und ordnungsgemäße Einweisung erhalten haben
- Stellen Sie sicher, dass die Absturzsicherungsbereiche frei von potenziellen Gefahren sind.

ACHTUNG

BA1

Gerät prüfen

Nach dem Probelauf sind alle Schraubverbindungen und sonstige Verbindungen auf Festigkeit zu prüfen.

8 Betrieb

 WARNUNG 06	
<p>Gefahr durch unkontrollierte Bewegung der Lauffläche!</p> <p>Wenn Sie auf den hintersten Teil der Lauffläche treten wo sie abgerundet ist, kann die Schwerkraft die Lauffläche in Bewegung setzen. Es besteht die Gefahr eines Sturzes.</p> <ul style="list-style-type: none">• Achten Sie darauf, dass der Benutzer nicht auf den abgerundeten Teil der Lauffläche tritt.	

8.1 Zu Ihrer Sicherheit

Für einen sicheren Betrieb und ein erfolgreiches Training lesen Sie bitte zu Ihrer eigenen Sicherheit die folgenden Punkte, bevor Sie das Laufband in Betrieb nehmen:

- Halten Sie hängende Kleidung und Handtücher von der Lauffläche fern. Achten Sie darauf, dass die Schnürsenkel nicht über die Unterseite der Schuhsohle hinausragen.
- Halten Sie den Bereich hinter dem Laufband frei und stellen Sie sicher, dass zwischen der Rückseite des Laufbandes und Wänden oder Möbeln ein Abstand von mindestens 2 m besteht.
- Halten Sie die Hände von allen beweglichen Teilen fern.
- Kinder und Tiere dürfen das Laufband nicht benutzen! Lassen Sie Kinder oder Tiere niemals unbeaufsichtigt in der Nähe des Laufbandes.
- Überprüfen Sie das Laufband vor der Benutzung auf defekte oder lockere Teile und ersetzen oder reparieren Sie es, falls nötig.
- Montieren und demontieren Sie das Laufband vorsichtig. Bauen Sie das Laufband niemals auf oder ab, wenn sich die Lauffläche bewegt.
- Halten Sie sich aus Sicherheitsgründen und im Falle eines Notabstieges am Handlauf fest und stellen Sie sich gegrätscht rechts und links neben die Lauffläche.
- Steigen Sie erst dann vom Laufband ab, wenn sich die Lauffläche nicht mehr bewegt.
- Tragen Sie geeignete Laufschuhe mit einem hohen Maß an Grip. Tragen Sie keine Schuhe mit Absätzen oder Ledersohlen oder Laufschuhe mit Spikes. Achten Sie zum Schutz Ihres Geräts darauf, dass sich keine Steine in Ihren Schuhsohlen befinden.
- Nehmen Sie sich ein paar Minuten Zeit, um Ihre Herzfrequenz in den gewünschten Trainingsbereich zu bringen. Gehen Sie nach einer Trainingseinheit einige Zeit langsam, um Ihrem Körper genügend Zeit zum Abkühlen zu geben.
- Während dieser Zeit wird Ihre Herzfrequenz wieder in den normalen Bereich zurückkehren.
- Lassen Sie niemals lose Gegenstände (z. B. Bälle) unter das Laufband rollen. Sie könnten während des Betriebs in das Gerät gezogen werden.

ACHTUNG BA9

Der Betreiber/Eigentümer oder Anwender des Geräts ist dafür verantwortlich, dass das Laufband regelmäßig gewartet und überprüft wird. Defekte Komponenten müssen sofort ersetzt werden. Das Laufband sollte nicht benutzt werden, bevor es nicht von einem Fachmann repariert wurde.

8.2 Training in der Praxis**HINWEIS** BN3**EINEN ARZT AUFSUCHEN!**

Wenn Sie über 40 Jahre alt sind, ein Herzleiden haben, übergewichtig sind oder seit mehreren Jahren kein Trainingsprogramm mehr absolviert haben, sollten Sie einen Arzt aufsuchen, bevor Sie mit einem intensiven Trainingsprogramm beginnen.

8.2.1 Professionelle Beratung

Allen Anfängern des Laufbandtrainings wird empfohlen, sich von einem professionellen Fitnesstrainer oder Personal Trainer beraten zu lassen, um vor Beginn eines Trainingsprogramms eine allgemeine Fitnessbewertung vorzunehmen und ein optimales Trainingsprogramm zu entwickeln.

Für die optimale Nutzung und Sicherheit des Laufbandtrainings empfiehlt WOODWAY, sich beim Training auf dem Laufband in einer aufrechten und natürlichen Laufform zu bewegen und schleppende Fußbewegungen zu vermeiden.

8.2.2 Warm-up und Cool-down

Vor jedem Training wird ein Warm-up und nach jedem Training ein Cool-down empfohlen. Nach Möglichkeit sollten Sie immer vor und nach dem Training einige grundlegende Dehnungsübungen für die Beine einbeziehen. Durch die Dehnungsübungen sind Sie beweglicher und können somit Muskelkater sowie Verletzungen bei tagtäglichen Aktivitäten vorbeugen.

8.2.3 Richtige Körperhaltung

Beim Laufen oder Gehen ist es wichtig, die richtige Form beizubehalten, um die Effizienz und die Ergebnisse zu maximieren und die Möglichkeit von Verletzungen zu minimieren.

Achten Sie auf eine aufrechte Körperhaltung. Vermeiden Sie es, sich aus der Taille heraus nach vorne oder hinten zu lehnen, da dies den Rücken unnötig belasten und Ihre Leistungsfähigkeit verringern kann. Halten Sie Kopf, Schultern und Hüfte in einer Linie und achten Sie darauf, dass Ihr Fuß in einer Linie mit Ihrem Schwerpunkt auf die Lauffläche trifft.

(d. h. Sie sollten mit dem Mittelfuß oder dem Vorfuß auf der Lauffläche aufkommen). Wenn Sie auf den Fersen landen, laufen Sie zu weit und sollten Ihren Schritt verkürzen, um den Schwung und die Gesamteffizienz zu erhöhen.

Halten Sie Ihre Arme an den Seiten, entweder entspannt und natürlich pendelnd (Gehen) oder in lockeren 90-Grad-Winkel, wobei Sie die Ellbogen beugen (Laufen). Achten Sie darauf, dass Ihre Hände nicht die Körpermitte kreuzen und Ihre Schultern nicht von einer Seite zur anderen wandern.

8.2.4 Trainingshäufigkeit

Ausdauertraining

Zu Beginn des Trainings sollten Sie sich genügend Zeit nehmen, um in Form zu kommen. Nach einer Trainingspause sollten Sie ebenfalls genügend Zeit einplanen, um die körperliche Verfassung wiederherzustellen.

Die Priorität liegt auf der Regelmäßigkeit und Ausdauer des Trainings - nicht auf der Intensität. Fitnessexperten empfehlen, anfangs 3 - 4 Mal pro Woche mindestens 20 Minuten pro Training im Bereich Ihrer Zielherzfrequenz zu trainieren. Ihr primäres Ziel sollte es sein, Schritt für Schritt ein Fitnessniveau zu erreichen, mit dem Sie Ihre Herzfrequenz 4 - 5 Mal pro Woche problemlos 50 bis 60 Minuten lang im Zielbereich halten können.

Laufschuhe

Um Fuß- und Muskelkater durch falsches Schuhwerk zu vermeiden empfiehlt es sich, hochwertige Lauf- oder Joggingsschuhe zu tragen. Achten Sie auf eine ausreichende Fersen- und Fußgewölbestütze.

8.2.5 Messung der Herzfrequenz

Für die Auswahl des für das Training optimalen Fitnesslevels ist es wichtig, Ihre Herzfrequenz bzw. Ihren Puls möglichst genau zu bestimmen. Hierfür empfiehlt sich die Verwendung eines qualitativ hochwertigen Herzfrequenzmessers.



Für den Fall, dass Sie keinen Herzfrequenzmesser besitzen, fühlen Sie Ihren Puls, indem Sie Ihre Finger an die Unterseite Ihres Handgelenks oder an eine Seite Ihres Halses legen. Sehen Sie auf die zweite Hand mit der Uhr und zählen Sie währenddessen, wie viele Herzschläge Sie in 15 Sekunden fühlen. Multiplizieren Sie diese Zahl mit vier, um die Schläge pro Minute (Beats per Minute, BPM) zu ermitteln. Ihre Herzfrequenz wird benötigt, wenn Sie Ihren Fitnesstest durchführen.

8.2.6 Berechnung der Herzfrequenzmessung

Bestimmen Sie die Herzfrequenz

Für die Wahl der individuellen Trainingsintensität ist es wichtig, die eigene Herz- bzw. Pulsfrequenz zu ermitteln. Hierfür empfiehlt sich die Verwendung eines Pulsmessgerätes. Der Puls kann auch ermittelt werden, indem Mittel- und Zeigefinger auf einer Seite des Halses (einige Zentimeter vom Kehlkopf entfernt) zusammengelegt werden. Zählen Sie die Anzahl der Schläge innerhalb eines Zeitraums von 15 Sekunden und multiplizieren Sie diese mit 4, um die Schläge pro Minute (BPM) zu ermitteln.

Maximale Herzfrequenz

Subtrahieren Sie zur Ermittlung Ihrer maximalen Herzfrequenz Ihr Alter von der Zahl 220 (allgemeine Formel). Bei der Differenz handelt es sich um einen Näherungswert für Ihre maximale Herzfrequenz. Diese Formel wird von der American Heart Association sowie vom American College of Sports Medicine verwendet. Eine exakte Ermittlung Ihrer tatsächlichen maximalen Herzfrequenz besteht in der Durchführung eines von Ihrem Arzt veranlassten Belastungstests. Die American Heart Association empfiehlt, sich einem Belastungstest zu unterziehen, wenn Sie eine Vorgeschichte einer Herzerkrankung haben oder wenn Sie über 40 Jahre alt sind und ein Trainingsprogramm beginnen.

Herzfrequenz-Empfehlung

Während des Trainings empfiehlt es sich, einen Wert von 85% (sub-maximal) Ihrer maximalen Herzfrequenz nicht zu überschreiten. Unsere Programme sind dafür vorgesehen, dass sich Ihre Herzfrequenz innerhalb der Zielregion bewegt. Ihre Zielregion ist ein Bereich zwischen 60 und 75% Ihrer maximalen Herzfrequenz. Sollten Sie feststellen, dass Ihre Herzfrequenz oberhalb dieser 75% liegt, laufen Sie wahrscheinlich mit zu hoher Geschwindigkeit. Reduzieren Sie Ihre Laufgeschwindigkeit oder unterbrechen Sie Ihr Training für einen kurzen Moment, um Ihre Herzfrequenz zurück in die Zielregion zu bringen.

Alter	maximale Herzfrequenz (BPM*)	60% der maximalen Herzfrequenz (BPM*)	75% der maximalen Herzfrequenz (BPM*)	85% der maximalen Herzfrequenz (BPM*)
20	200	120	150	170
25	195	120	150	160
30	190	110	140	160
35	185	110	130	150
40	180	100	130	150
45	175	100	130	140
50	170	100	120	140
55	165	90	120	130
60	160	90	120	130
65	155	90	110	130
70	150	90	110	120
75	145	80	100	120

8.2.7 Kontaktherzfrequenzmessung

Griffe, die sich an der vorderen Querstange des Handlaufs befinden, übertragen die Herzfrequenz des Benutzers. Die Übertragung beginnt, wenn der Benutzer diese festhält. Nach dem Einschalten des Geräts kann der Benutzer die Griffe jederzeit für eine Herzfrequenzmessung festhalten.

Bitte warten Sie 60 Sekunden, um eine genaue Herzfrequenzmessung zu erhalten. Die Herzfrequenz des Benutzers wird automatisch auf dem Hauptbedienfeld unter "Herzfrequenz" angezeigt.

HINWEIS BN9
Die Messung der Herzfrequenz mit den Griffen ist nicht so genau wie ein EKG und gilt nur als Annäherung.

8.2.8 Herzfrequenz-Monitor

Das Display wurde so konzipiert, dass die Herzfrequenz des Benutzers angezeigt wird, wenn kompatible Herzfrequenz-Sender verwendet werden, d.h. POLAR®-Messgeräte (GymLinkkompatibel) und ANT +. Damit die Herzfrequenz des Benutzers auf dem Display exakt angezeigt werden kann, muss der im Display eingebaute Empfänger ein stabiles Herzfrequenzsignal vom Sender erhalten.

Unter den folgenden Links finden sie eine vollständige Liste der Monitore und Geräte mit POLAR® (GymLink) - und ANT + -Kompatibilität.

- www.polar.com/us-en/support/compatibility_with_my_Polar
- <http://www.thisisant.com/directory/>

Das Herzfrequenzsystem besteht aus drei Hauptelementen:

- Sensor / Sender
- Brustgurt / Gürtel oder Sportuhr
- Messgerät / Konsole

Der Empfänger des drahtlosen Systems ist in die Einheit des Messgerätes bzw. der Konsole im Display eingebaut. Im Betrieb zeigt das Display die Herzrätigkeit in Schlägen/Minute an.

 **WARNUNG** 07

Gefahr durch elektrische Störung!

- Die Verwendung des Senders des Herzfrequenzmessgeräts in Verbindung mit einem elektrischen Herzschrittmacher kann zu elektrischen Störungen führen und die Funktion beeinflussen. Dies könnte zu einer Gesundheitsgefährdung führen.
- Verwenden Sie das Herzfrequenzmessgerät niemals zusammen mit einem elektrischen Herzschrittmacher.

8.2.9 Anlegen des Brustgurtes

Der Sender sollte mittig unterhalb der Brustmuskulatur angelegt werden. Nachdem der Gurt angelegt ist, ziehen Sie ihn von der Brust weg, indem Sie den Gurt dehnen und die leitfähigen Elektrodenstreifen, die sich unter den Knöpfen befinden, anfeuchten. Der Sender funktioniert automatisch, während er getragen wird. Er funktioniert nicht, wenn die Verbindung zwischen dem Sender und dem Körper unterbrochen ist.

Weitere Einzelheiten finden Sie in den Bedienungsanleitungen der Herzfrequenzmessgeräte.

Positionierung

Der Sensor/Sender ist unterhalb der Brust und oberhalb des Bauches zu tragen, vorzugsweise direkt auf der Haut (nicht über der Kleidung), Logo nach außen. Befeuchten Sie die Kontaktfläche des Senders, um ein möglichst gutes Signal vom Körper zum Messgerät zu übertragen.

Reinigung

Der Brustgurt kann gewaschen werden. Nehmen Sie den Gurt vom Sender ab und achten Sie dabei darauf, die Elektroden nicht zu verbiegen. Waschen Sie den Gurt und die Elektroden mit warmem Wasser und milder Seife. Waschen Sie die Elektroden nicht in der Maschine und verwenden Sie keinen Alkohol oder andere scharfe Reinigungsmittel. Da der Sender durch Feuchtigkeit aktiviert werden kann, sollte er nach der Reinigung trockengewischt werden. Reinigen Sie den Sender niemals mit Gewalt.

Übertragung / Sendesignal

Der Sender hat eine Reichweite von ca. 1 m. Der Empfänger befindet sich je nach Modell im Display oder an der Querstange des Handlaufs.

Bei der Aufstellung mehrerer Laufbänder nebeneinander ist darauf zu achten, dass ein Mindestabstand zwischen den Geräten eingehalten wird, um Störungen der Übertragungssignale zwischen den Läufern zu vermeiden.

8.2.10 Funktion des Senders

Das Signal wird nur übertragen, wenn sich der Sender nicht weiter als 1 m vom Empfänger entfernt befindet. Beachten Sie, dass es zu Abweichungen in der Herzfrequenzanzeige kommen kann, wenn sich der Sender zu nahe an anderen Herzfrequenzmessgeräten befindet. Halten Sie einen Abstand von mindestens 1 m zu anderen Geräten ein.

HINWEIS

BN4

Es ist möglich, dass der Empfang der Herzfrequenzmessung unregelmäßig oder vollständig gestört ist wenn sich das Messgerät zu nahe an starken elektromagnetischen Strahlungsquellen befindet, z. B. in der Nähe von Freileitungen, Fernsehgeräten, Computern, Elektromotoren oder anderen Fitnessgeräten.

In Reichweite eines Empfängers sollte nur ein Sender verwendet werden, da der Empfänger sonst mehrere Signale empfangen und ungenaue Messwerte übermitteln könnte.

8.3 Vor jeder Inbetriebnahme

Bevor das Gerät in Betrieb genommen wird, sind die folgenden Kontrollen durchzuführen:

- Laufflächengürtel (Schmutz und Beschädigung der Lamellen)
- Mechanische Funktion des Handlaufs (Klemmschraube muss handfest angezogen sein)
- Not-Aus-Magnet mit Zugschnur und Clipbefestigung (Beschädigung und Position)
- Sichtprüfung der Sturzsicherung (Seil, Karabiner, Bauchgurt etc., soweit zutreffend) auf Verschleiß und Kontrolle der Funktionsfähigkeit



WARNUNG

08

Gefahr des Hineinziehens in sich bewegende Teile!

Im Falle eines Sturzes können lange Haare, lose Kleidung, Schnürsenkel oder Schmuck in die Eintrittsstellen der Lauffläche gezogen werden.

- Legen Sie Schmuck ab und binden Sie lange Haare zusammen, bevor Sie das Gerät benutzen.
- Achten Sie darauf, dass die Schnürsenkel nicht über die Sohlen der Laufschuhe.

8.4 Gerät Ein- /Ausschalten

HINWEIS

BN10

Vergewissern Sie sich, dass KEINE Notstopps aktiviert sind.

Der Not-Aus-Magnet mit Zugschnur muss an dem gekennzeichneten Feld angebracht werden. Ohne Freigabe der Not-Aus-Funktion und Anbringen des Magneten am Magnetschalter kann das Gerät nicht betrieben werden.

012

! WARNUNG

Gefahr der Abwärtsbewegung des Gerätes beim Einschalten!

Wenn sich das Laufband vor dem Ausschalten in der geneigten Position befand, fährt das Gerät automatisch in die neutrale Position zurück. (0% Steigung). Es besteht die Gefahr von Verletzungen!

- Im Bereich vor dem Laufband dürfen sich keine Personen aufhalten.
- Unter dem Laufband dürfen sich keine Gegenstände befinden.
- Überprüfen Sie die Position des Laufbandes, bevor Sie es einschalten.

ON/OFF-Schalter

In der unteren vorderen rechten Ecke des Gerätegehäuses befindet sich der **Hauptschalter (1)**. Wenn der Wippschalter auf der Seite "I" gedrückt wird, ist das Gerät eingeschaltet und befindet sich im Standby-Modus: Wenn der Schalter auf der "O"-Seite gedrückt wird, wird das Gerät ausgeschaltet.



Um das Gerät für ein Training einzuschalten vergewissern Sie sich, dass die Stromversorgung eingeschaltet ist und drücken Sie dann die Taste "ON" links neben dem LCD-Bildschirm auf dem Hauptbedienfeld.

Wenn das Training beendet ist, schalten Sie das Display mit der "OFF"-Taste links neben dem LCD-Bildschirm aus, wodurch das Gerät in den Standby-Modus versetzt wird.

Wenn das Laufband über einen längeren Zeitraum nicht benutzt wird, schalten Sie das Gerät mit dem Kippschalter in der unteren rechten vorderen Ecke des Geräts aus.

018

! WARNUNG

Gefahr durch Beschleunigung der Lauffläche!

Wird der Antriebsmotor bei einer Steigung gestoppt (z.B. durch Drücken der STOP-Taste, Not-STOPP oder durch Stromausfall), kann das Gewicht des Benutzers (Schwerkraft) zu einer Beschleunigung der Lauffläche führen.

- Seien Sie besonders vorsichtig beim Anhalten der Lauffläche, wenn sie sich in einer Steigung befindet.
- Die Benutzer müssen vor dem Gebrauch auf die Gefahren hingewiesen werden.

BA9

ACHTUNG

Während der Initialisierungsphase (ca. 3-4 Sekunden) darf der Lauf­flächengürtel nicht bewegt werden. Die Bewegung kann von der Steuerelektronik als Gerätestörung interpretiert werden und das Gerät schaltet ab.

- Treten Sie während der Initialisierungsphase niemals auf die Lauffläche.
- Verlassen Sie das Gerät nicht, bis es wieder in den Stand-By-Modus wechselt.
- Lassen Sie das Laufband niemals unbeaufsichtigt, wenn es eingeschaltet ist.

9 Quick Set Mini

9.1 Überblick über die Steuerkonsole



- 1 - Das Quick Set Mini-Bedienfeld** ist mit Membrantasten ausgestattet, die dem Benutzer die volle Kontrolle über die gewünschten Einstellungen wie Geschwindigkeit, Neigung, Modi und den allgemeinen Betrieb bieten.
- 2 - Die Tasten für die Schnellverstellung der Neigung** ermöglichen eine schnelle Einstellung der Neigung von der mittleren Konsole aus. Durch Drücken der Aufwärts- oder Abwärtspeiltasten wird die Neigung um 0,1-Schritte erhöht/verringert. Die Änderungen werden im LED-Fenster INCLINE auf dem Bedienfeld angezeigt.
- 3 - Pause-Taste** Wenn der Benutzer die PAUSE-Taste drückt, hält das Laufband an. Die Anzeige ZEIT/PACE zeigt "PAUS" an und die anderen Anzeigen behalten die Werte von dem Zeitpunkt, an dem die PAUSE-Taste gedrückt wurde. Drücken Sie die PAUSE-Taste erneut, um das Training fortzusetzen. Die Geschwindigkeit wird auf den vorherigen Wert erhöht und die ZEIT-Anzeige beginnt mit dem Zählen der Zeit.
- 4 - Der Not-Aus-Magnet mit Zugschnur** befindet sich in der Mitte der Konsole. Das Clipende des Bandes sollte am Benutzer befestigt werden um sicherzustellen, dass sich das Gerät automatisch ausschaltet, wenn der Benutzer die Lauffläche verlässt.
- 5 - Sensor Griffe** an der vorderen Querstange, die die Herzfrequenz des Benutzers übertragen. Nach dem Starten des Laufbandes kann der Benutzer die Griffe halten, um jederzeit eine Herzfrequenzmessung zu übertragen, die oben in der Mitte des Bedienfeldes angezeigt wird.
HINWEIS: Wenn Sie die Sensorgriffe verwenden warten Sie 60 Sekunden, um eine genaue Herzfrequenzmessung zu erhalten.
- 6 - Das Kabelloses Ladepad** bietet eine bequeme Möglichkeit für Benutzer, ihre tragbaren Geräte aufzuladen (die Kompatibilität hängt von den Gerätemarken/-modellen ab).
- 7 - Die Tasten für die Schnelleinstellung der Geschwindigkeit** ermöglichen eine schnelle Anpassung der Geschwindigkeit von der mittleren Querträgerkonsole aus. Durch Drücken der Aufwärts- oder Abwärtspeiltasten wird die Geschwindigkeit in Schritten von 0,1 km/h erhöht/verringert. Die Änderungen werden im GESCHWINDIGKEITS-LED-Fenster auf dem Bedienfeld angezeigt.
- 8 - Stop-Taste** Durch Drücken der STOP-Taste wird die Lauffläche des Laufbands angehalten.

9.2 Beschreibung der Anzeigeelemente



- 1 - STEIGUNG** zeigt die aktuelle Neigungseinstellung an. Der Benutzer kann eine beliebige Voreinstellung des Bedienfelds drücken oder die Tasten -1/-0,5/+0,5/+1 drücken, um die Neigung schrittweise zu ändern.
Die Quickset-Pfeiltasten nach oben/unten auf dem mittleren Querträger können auch verwendet werden, um die Steigung in 0,1-Schritten zu erhöhen oder zu verringern. (Die maximale Steigung hängt vom Modell und der gewählten Höhenoption ab).
- 2 - ZEIT / PACE** Die Zeit wird im Format 00:00 angezeigt und wird von Null an hochgezählt. Die Pace ist die Zeit, die benötigt wird, um einen Kilometer mit der aktuellen Geschwindigkeit zu laufen.
- 3 - HERZFREQUENZ / AKTIVE KALORIEN** Die Herzfrequenz wird in 000 Schlägen pro Minute (BPM) angezeigt und stellt die tatsächliche Herzfrequenz des Benutzers in Echtzeit dar. An der Querstange befinden sich Kontaktgriffe für die Herzfrequenz, die die Herzfrequenz des Benutzers anzeigen, wenn der Benutzer die Griffe 60 Sekunden oder länger berührt. Das Laufband kann mit einem ANT+ oder POLAR® kompatiblen Herzfrequenzsender gekoppelt werden, um auch die Herzfrequenz anzuzeigen. Die Kalorien werden im Format 0000 angezeigt. "AKTIVE KAL" zeigt den aktuellen Kalorienverbrauch des Benutzers während des Trainings an. Berechnet nach der ACSM-Formel, basierend auf einem Standardgewicht von 70 kg.
- 4 - ENTFERNUNG / GESAMTKALORIEN** Die Entfernung wird im Format 00.00 angezeigt und zeigt die akkumulierte Entfernung des Benutzers in Kilometern an. Die Strecke wird so lange gespeichert, bis das Programm beendet wird oder der Benutzer die PAUSE-Taste drückt. Die Kalorien werden im Format 0000 angezeigt. "TOTAL KAL" zeigt den kumulierten Kalorienverbrauch des Benutzers während des Trainings an. Berechnet nach der ACSM-Formel, basierend auf einem Standardgewicht von 70 kg.
- 5 - GESCHWINDIGKEIT** wird im Format 00.0 angezeigt. GESCHWINDIGKEIT zeigt die aktuelle Geschwindigkeit des Benutzers in km/h an. Der Benutzer kann eine der Voreinstellungen für die Sofortgeschwindigkeit auf dem Bedienfeld drücken oder die Tasten -1/-0,5/+0,5/+1 drücken, um die Geschwindigkeit schrittweise zu ändern. Verwenden Sie die Auf-/Ab-Pfeiltasten auf dem mittleren Querträger, um die Geschwindigkeit zu erhöhen oder zu verringern. Gültige Geschwindigkeiten reichen von 0 bis zur Höchstgeschwindigkeit (die je nach Modell und Anwendung variiert). Die Pfeiltasten nach oben/unten ändern die Geschwindigkeit in Schritten von 1/10 km/h.

HINWEIS

BN9

Die Messung der Herzfrequenz mit den Griffen ist nicht so genau wie ein EKG und gilt nur als Annäherung.

Beschreibung der Anzeigeelemente



- 1 - SOFORTIGE STEIGUNG** Durch Drücken einer der Zifferntasten 0 bis 15 wird die Steigung auf die gewünschte Voreinstellung gesetzt, ohne dass Sie die Auf-/Ab-Pfeiltasten für die Steigung drücken müssen.
- 2 - Mit den Inkrementaltasten** kann der Benutzer Einstellungen in 0,5- oder 1-Grad-Schritten nach oben oder unten vornehmen.
- 3 - ON** Durch Drücken der Taste ON werden die LED-Anzeigen eingeschaltet und alle Funktionstasten aktiviert.
- 4 - STATISTIK ZURÜCKSETZEN** Durch Drücken der Taste STATISTIK ZURÜCKSETZEN werden Zeit, Pace, Herzfrequenz, aktive Kalorien, Entfernung und Gesamtkalorien auf Null zurückgesetzt.
- 5 - ANZEIGE ÄNDERN** Durch Drücken der Taste "Anzeige ändern" während der Benutzung des Laufbandes werden die Anzeigemetriken für die Top 3 LED-Segmente geändert. Eine weiße LED leuchtet neben der aktiven Anzeigefunktion auf, um dem Benutzer zu zeigen, welche Metriken ausgewählt wurden.
- 6 - STOPP** Durch Drücken der STOPP-Taste werden Geschwindigkeit und Steigung auf Null zurückgesetzt und die LED-Anzeige ausgeschaltet, wodurch das Training beendet wird.
- 7 - Mit den Inkrementaltasten** kann der Benutzer die Geschwindigkeit in Schritten von 0,5 oder 1 km/h in Plus- oder Minuswerten einstellen.
- 8 - SOFORTGESCHWINDIGKEIT** Durch Drücken einer der Zifferntasten 0 bis 12,5 wird die Geschwindigkeit direkt auf die SOFORTGESCHWINDIGKEIT eingestellt, ohne dass die Tasten zum Erhöhen/Verringern der Geschwindigkeit mehrmals gedrückt werden müssen.

9.3 Starten / Beenden eines Workouts

Um ein Training zu starten, drücken Sie den **Aufwärtspfeil "Geschwindigkeit erhöhen" (1)** oder eine der **Tasten "Sofortige Geschwindigkeit" (2)**, um ein Training zu beginnen.

Die LEDs zeigen die aktuelle Statistik an und der Timer beginnt von 00:00 Uhr an hochzuzählen.

Um ein Training zu beenden, können Sie jederzeit eine der **STOPP-Tasten (3)** drücken, um das Training zu beenden.

Die Geschwindigkeit und die Steigung werden auf Null zurückgesetzt, während die Trainingsstatistiken 10 Sekunden lang angezeigt werden, bevor die LEDs erlöschen.



10 Optionen und Zubehör

10.1 Leistungsaufnahme 208/230 V

Die Anforderungen an die Eingangsspannung von 208/230 VAC sind Optionen für alle WOODWAY-Laufbänder. Ein Eingangstransformator für 208/230 VAC ist bereits installiert und angeschlossen. Dies hat keinen Einfluss auf die anderen Teile des Laufbandes.

10.2 Zubehör und Dienstleistungen

Die folgenden Zubehörteile und Dienstleistungen sind von WOODWAY erhältlich:

Ersatz-Sicherheitsmagnet

P/N C2448

Schutzmatte für das Laufband

P/N M1184

122 x 183 x 1,27 cm

Schützen Sie den Fußboden oder Teppichboden unter Ihrem WOODWAY und halten Sie Ihr Laufband frei von Hindernissen (z. B. dicker oder hochfloriger Teppich)

10.3 Top-Speeds Upgrade

 **WARNUNG**020

Ständige Beaufsichtigung ist erforderlich!

Beim Training mit höheren Geschwindigkeiten, insbesondere bei einem Upgrade der Höchstgeschwindigkeit, besteht ein erhöhtes Risiko von Verletzungen oder Schäden durch Stürze.

- Beaufsichtigen Sie die Benutzer immer, wenn Sie mit Höchstgeschwindigkeit trainieren.
- Trainieren Sie erst dann mit Höchstgeschwindigkeit, wenn Sie ein angemessenes Konditions- und Trainingsniveau erreicht haben, das ein sicheres Training ermöglicht.

Je nach Modell gibt es Optionen zur Erhöhung der Höchstgeschwindigkeit. Diese Optionen werden hauptsächlich in der Sportmedizin und beim Training von konditionierten Spitzensportlern eingesetzt (einige benötigen 208/230 V) und variieren je nach Laufbandmodell.

WOODWAY Erneuerungsprogramm

Dies bedeutet, dass Sie Ihr Laufband per Van Line an WOODWAY zurückschicken müssen (WOODWAY kann diese Details koordinieren; die Kosten sind zusätzlich).

Ihr Laufband wird dann von einem qualifizierten WOODWAY Service Techniker gründlich überholt. Alle verschlissenen/überholten Teile werden ersetzt. Das Laufband hat dann eine einjährige (1) Garantie auf Teile und Arbeit. Es ist, als ob Sie ein brandneues WOODWAY zu einem Bruchteil der Kosten bekommen.

Wenden Sie sich an die WOODWAY Serviceabteilung oder Ihren Vertriebsmitarbeiter, um unter 1-800-WOODWAY (1-800-966-3929) zu bestellen.

11 Reinigung und Wartung

WARNUNG

09

Verletzungsgefahr durch fehlende Qualifikationen!

Wenn Wartungs- oder Reparaturarbeiten nicht von fachlich qualifiziertem Personal durchgeführt werden, kann es zu schweren Verletzungen und Sachschäden kommen.

- Wartungs- und Reparaturarbeiten dürfen nur von qualifiziertem Personal durchgeführt werden.
- Es liegt in der alleinigen Verantwortung des Vertreters, qualifiziertes Personal für Wartungs- und Reparaturarbeiten einzusetzen.
- Reinigen Sie das Gerät regelmäßig und untersuchen Sie es auf Beschädigungen oder Verschleiß, wobei Sie besonders auf verschleißanfällige Stellen achten sollten.
- Im Zweifelsfall oder bei Fragen wenden Sie sich bitte immer an den WOODWAY-Kundendienst oder Ihren Händler.
- Der Hersteller haftet nicht für Personen- und Sachschäden, die durch mangelnde Qualifikation entstehen!

11.1 Reinigung

Regelmäßige Reinigung und Inspektion Ihres WOODWAY Laufbandes tragen dazu bei, die Lebensdauer Ihres Laufbandes zu verlängern und es wie neu aussehen zu lassen.

Und während die Reinigung dafür sorgt, dass Ihr Laufband wie neu aussieht, sorgt ein gutes Präventivwartungsprogramm dafür, dass Ihr Laufband wie neu läuft.

Wenden Sie sich an den WOODWAY Service, um Informationen über vorbeugende Wartungsprogramme zu erhalten, damit Sie Ihr Laufband über Jahre hinweg optimal nutzen können.

GEFAHR

R5

Gefahr des Todes durch Stromschlag!

Die Verwendung von Wasser und flüssigen Reinigungsmitteln im Rahmen einer Reinigung kann einen schweren oder tödlichen Stromschlag verursachen.

- Es dürfen keine Flüssigkeiten in Kontakt mit elektrischen Teilen wie Motor, Netzkabel, Netzschalter und Kontrollmonitoren kommen.
- Spritzen Sie das Gerät nicht mit einem Wasserstrahl ab.
- Ziehen Sie vor der Reinigung den Netzstecker, das Gerät darf nicht an den Strom angeschlossen sein!
- Stellen Sie sicher, dass das Gerät nicht wieder eingeschaltet werden kann.

Nachstehend finden Sie Richtlinien für die empfohlenen Reinigungs- und Wartungsintervalle. Die Lauffläche sollte in regelmäßigen Abständen, je nach Intensität der Nutzung, gründlich gereinigt werden.

Entfernen Sie leichten Schmutz und Staub mit einem weichen Tuch. Verschmutzungen können mit einem feuchten Tuch und milder Seifenlauge entfernt werden. Nach der Reinigung mit einem trockenen Tuch abtrocknen!

Hinweise zur Reinigung:

- Verwenden Sie keine scheuernden Bürsten oder Scheuermittel, da die Lack- und Kunststoffoberflächen zerkratzt werden können.
- Verwenden Sie zur Reinigung keine scharfen Werkzeuge (z. B. Messer, Metallspachtel) oder aggressive Reinigungsmittel.
- Reinigen Sie alle Oberflächen mit einem milden, nicht scheuernden Reinigungsmittel (z. B. 409 oder Fantastic, mit Wasser zu 50/50 verdünnt).
- Um Schäden an den Bauteiloberflächen zu vermeiden, beachten Sie die Hinweise zur Verwendung von Reinigungsmitteln.
- Zur Reinigung und Desinfektion von Teilen die berührt werden (Handlauf, Display, Bedienelemente usw.), wird ein formaldehydfreies Schnelldesinfektionsmittel wie "Bacillol plus" oder "Descosept" empfohlen.

11.2 Wartungsintervalle

 GEFAHR R3	
Lebensgefahr durch elektrischen Stromschlag!	
Wartungs- und Inspektionsarbeiten am Gerät können zu schweren oder tödlichen Stromschlägen führen.	
<ul style="list-style-type: none">• Ziehen Sie vor allen Wartungs- und Inspektionsarbeiten am Gerät den Netzstecker. Das Gerät darf nicht ans Stromnetz angeschlossen sein.• Stellen Sie sicher, dass das Gerät nicht wieder eingeschaltet werden kann.	

Wöchentliche Wartung

- Reinigen Sie Handläufe, Display und Seitenabdeckungen mit einem feuchten Tuch.
- Desinfizieren Sie Handläufe und Bedienelemente.
- Reinigen Sie die Lauffläche mit einem feuchten, fusselfreien Tuch.
- Überprüfen Sie das Netzkabel visuell auf Schäden.
- Überprüfen Sie das Laufband auf mechanische Schäden.
- Prüfen Sie die Befestigung aller Bedienelemente (Display, Seitenteile)
- Reinigen Sie den Bereich unter dem Laufband (Staubsaugen und Wischen).

 VORSICHT Y4	
Verletzungsgefahr durch Sturz!	
Verschlissene oder beschädigte Komponenten müssen sofort ersetzt werden. Wenn der festgestellte Mangel eine Gefahr für den Benutzer oder den Betreiber des	
Laufbandes darstellen kann, muss das Laufband bis zur Reparatur außer Betrieb genommen werden.	

Monatliche Wartung

Eine vollständige Funktionsprüfung des Laufbandes muss je nach Dauer und Intensität der Nutzung alle 2 - 4 Wochen durchgeführt werden.

Der Funktionstest umfasst Folgendes:

1	Das Laufband für eine kurze Zeit bei Geschwindigkeiten zwischen 6 und 10 km/h benutzen. Treten auffällige Geräusche auf?
2	Neben das Laufband stellen und es für eine kurze Zeit auf Maximalgeschwindigkeit beschleunigen. Erreicht das Laufband seine festgelegte Höchstgeschwindigkeit? Treten auffällige Geräusche auf?
3	Zeigt das Display bei Höchstgeschwindigkeit die Wegstrecke korrekt an?
4	Laufband stoppen und auf maximale Steigung bringen. Erreicht das Laufband die gewünschte Steigung?incline?
5	Treten ungewöhnliche Geräusche auf, während das Laufband auf maximale Steigung gefahren wird?
6	Die Funktion des Not-Aus-Magnetschalters prüfen. Wird der Not-Halt ausgelöst?
7	Die Funktion des Not-Aus-Pilzes prüfen (bzw. des Tasters beim externen Display).
8	Das Laufband in den „Stand-By“-Modus versetzen. Die Lauffläche darf nur sehr schwer zu bewegen sein (eine geringe Bewegung des Laufflächengürtels im „Stand-By“-Modus ist jedoch normal). Wird die Lauffläche korrekt gebremst?

ACHTUNG BA3
<p>Bei Mängeln oder Abweichungen in der Kontrollfunktion ist der WOODWAY-Kundendienst sofort zu benachrichtigen.</p> <p>Das Gerät muss bis zur Reparatur außer Betrieb genommen und deaktiviert werden. Reparaturen dürfen nur von geschultem und autorisiertem Personal durchgeführt werden.</p>

Bevor Sie mit der Wartung beginnen, unterbrechen Sie die Stromzufuhr und entfernen Sie die Seitenverkleidungen. Die vorbeugende Wartung umfasst die folgenden Maßnahmen:

- Reinigen Sie das Innere des Laufbandes mit einem Staubsauger. Berühren Sie nicht die elektrischen Komponenten (Kabel, Transformatoren, Stecker, Platinen usw.).
- Kontrollieren Sie den Zahnriemen der Antriebseinheit (Antriebsriemen) visuell auf Risse und andere Abnutzungserscheinungen sowie fehlende oder gebrochene Zähne.
- Überprüfen Sie die Aluminiumprofile der Lamellen auf Beschädigungen.
- Führen Sie eine Sichtprüfung aller mechanischen Komponenten auf Beschädigungen durch (Hebemechanismus, geschweißter Rahmen, Seitenteile, Laufbandfüße, Rollen an der Hubschere, Geländer, Display, Not-Aus-Pilz, Not-Aus-Magnetschalter).
- In seltenen Fällen kann ein Lagerschaden vorliegen. Dies kann unter Umständen durch übermäßigen Fettaustritt aus dem Lagergehäuse erkannt werden.
- Sind die vom Hersteller vorgeschriebenen Fristen für die Wartungs- und Sicherheitskontrollen eingehalten worden?

In den folgenden Fällen muss eine Reparatur durchgeführt werden:

- Flüssigkeit ist in das Gerät eingedrungen
- Beschädigtes Netzkabel (Kabel, Stecker)
- Defekter Zahnriemen des Antriebssystems
- Verdacht auf Lagerschaden
- Vermuteter/ festgestellter Gerätedefekt
- Ruckeln, plötzliches Anhalten oder beschleunigende Lauffläche
- Taste(n) funktionieren nicht
- Brandgeruch, Rauch oder ungewöhnliche Geräusche
- Fehlfunktion (Ausfall) der Not-Aus-Taste
- Fehlfunktion (Ausfall) des Not-Aus-Magneten
- Beschädigung des Laufflächengürtels
- Alle anderen Mängel, die die Sicherheit des Geräts beeinträchtigen können

Halbjährliche Wartung

- Saugen Sie das Innere des Laufbandes ab (ziehen Sie den Netzstecker und entfernen Sie die Seitenabdeckungen).
- Überprüfen Sie alle Schrauben und Muttern. Ziehen Sie sie bei Bedarf nach.
- Lauffläche reinigen und mit Antistatikspray besprühen.
- Antriebsriemen prüfen (bei Rissbildung oder fehlenden Zähnen austauschen)

Jährliche Wartung

Eine vollständige Funktionsprüfung des Laufbandes muss je nach Dauer und Intensität der Nutzung alle 2 - 4 Wochen durchgeführt werden.

Die ordnungsgemäße Wartung des Laufbandes muss jährlich in Verbindung mit Sicherheitstechnischen Kontrolle (STK) durchgeführt werden.

In Ausnahmefällen kann das Wartungsintervall an die verlängerten Inspektionsintervalle gemäß der Sicherheitstechnischen Kontrolle (STK) angepasst werden. Wartung und Reparaturen dürfen nur von geschultem und autorisiertem Personal durchgeführt werden.

HINWEIS

BN12

Es wird empfohlen, Wartung und Reparaturen in den Wartungsbericht einzutragen.

Wichtige Maßnahmen zur Inspektion des Laufbandes:

- Installation eines Laufbands
- Laufflächengürtel
- Antriebseinheit und Hubsystem
- Schrauben und Muttern
- Sekundärlager und Führungsrollen
- Elektronik

Weitere Informationen zu den Wartungsmaßnahmen finden Sie im separaten Wartungshandbuch.

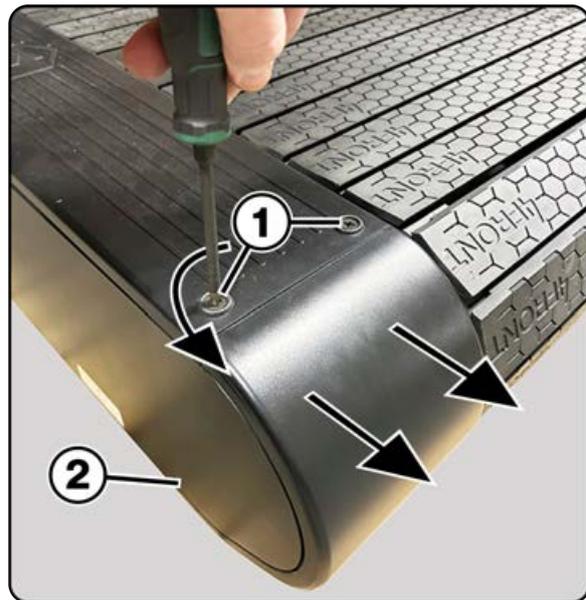
11.3 Wartungszugang

Für die folgenden Wartungsarbeiten müssen die rechte und linke Seitenverkleidung und alle vier Endkappen entfernt werden.

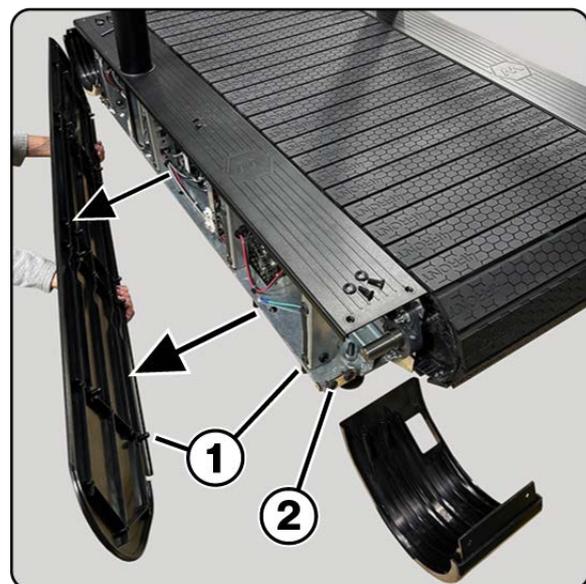
Erforderliche Werkzeuge:

- Kreuzschlitzschraubendreher Nr. 2

1. Vergewissern Sie sich, dass das Gerät auf "OFF" geschaltet und vom Stromnetz getrennt wurde.
2. Entfernen Sie mit einem **Kreuzschlitzschraubendreher Nr. 2** die 2 Schrauben und **Unterlegscheiben (1)** an jeder Ecke des Laufbandes. Entfernen Sie mit einem Kreuzschlitzschraubendreher (Nr. 2) die **Schraube der Seitenverkleidung (2)**, die sich an der Unterseite befindet. Wenn die Bolzen und Schrauben entfernt sind, können die Endkappen vom Rahmen abgezogen werden. Der untere Teil der Endkappen hat zwei Stifte, die in Gummitüllen im Rahmen eingedrückt werden. An der Unterseite der Endkappen befinden sich Aussparungen, die das Greifen und Herausziehen der Endkappen aus dem Gehäuse erleichtern.



3. Nachdem beide Endkappen und die 2 Schrauben der Seitenverkleidung entfernt wurden, kann die Seitenverkleidung durch vorsichtiges Ziehen vom Gehäuse entfernt werden. Es gibt acht **Stifte (1)**, die in Gummitüllen auf dem Rahmen gedrückt werden, um die Platte zu stützen und zu fixieren. Jede Endkappe hat zwei **Stifte (2)**, die in die Gummitüllen am Ende des Rahmens gedrückt werden.



11.4 Schmierung

11.4.1 Lager

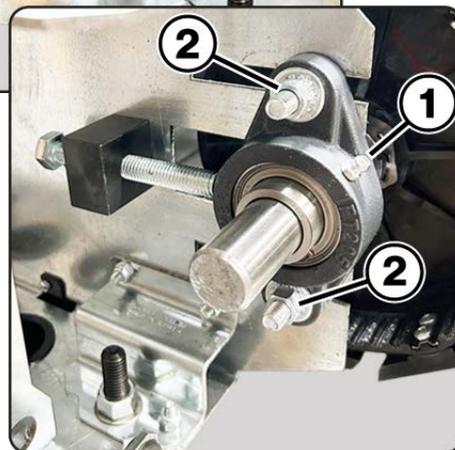
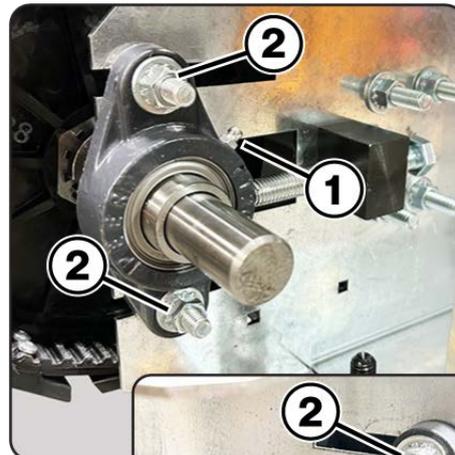
Erforderliches Zubehör:

- Fettpresse mit flexiblem Schlauch
- Kreuzschlitzschraubendreher
- 9/16" Ringmaulschlüssel

An der Vorderachse befinden sich 2 flanschmontierte Stehlager, die einmal im Jahr mit einer Fettpresse geschmiert werden müssen.

Befestigen Sie die Fettpresse an dem **Schmiernippel (1)** und drücken Sie vorsichtig einen Pumpstoß Schmierfett in jedes Lager (zu schnelles Pumpen von Schmierfett kann die Lagerdichtungen ausblasen).

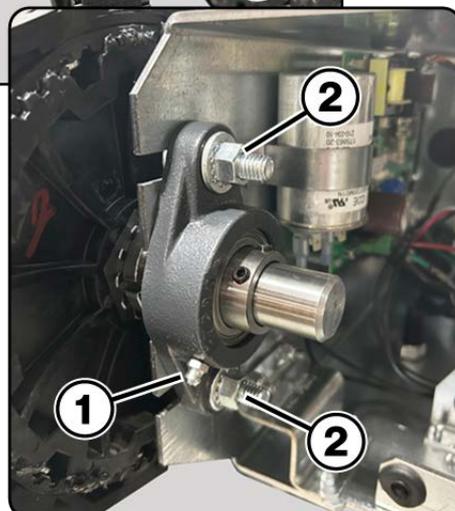
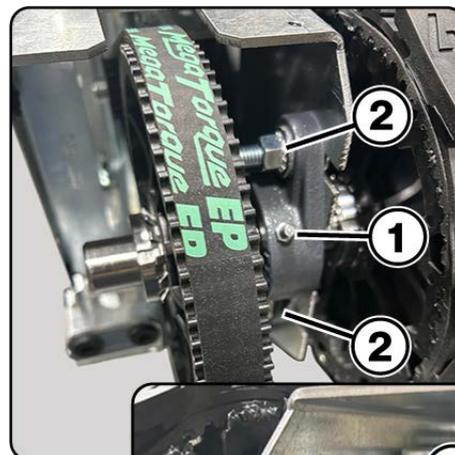
Prüfen Sie die **Muttern, mit denen die Lager (2)** am Rahmen befestigt sind, mit einem 9/16"-Kombischlüssel und ziehen Sie sie bei Bedarf fest.



An der Hinterachse befinden sich 2 flanschmontierte Stehlager, die einmal im Jahr mit einer Fettpresse geschmiert werden müssen.

Befestigen Sie die Fettpresse an dem **Schmiernippel (1)** und drücken Sie vorsichtig einen Pumpstoß Schmierfett in jedes Lager (zu schnelles Pumpen von Schmierfett kann die Lagerdichtungen ausblasen).

Prüfen Sie die **Muttern, mit denen die Lager (2)** am Rahmen befestigt sind, mit einem 9/16"-Kombischlüssel und ziehen Sie sie bei Bedarf fest.



Hinweis: Die Lager der Führungsrollen und des Laufflächenträgers sind abgedichtet und müssen nicht geschmiert werden.

11.4.2 Antriebsriemen

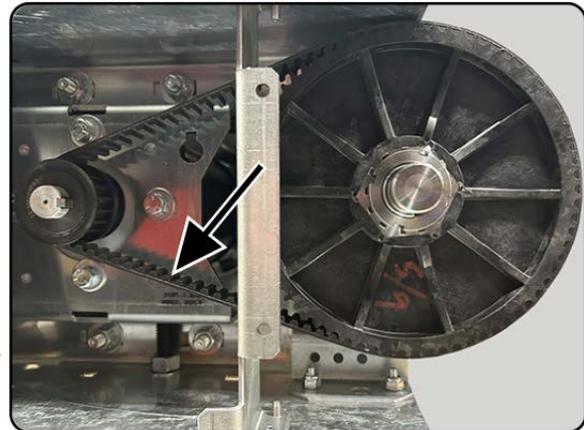
Erforderliches Zubehör:

- Schwarzes Lithiumfett

Wie beim Laufflächenriemen ist die Verwendung einer kleinen Menge Fett auf den Zähnen des Antriebsriemens nur notwendig, um ein eventuelles Quietschen zu reduzieren.

Das Fett sollte sparsam verwendet werden. Entfernen Sie die linke Seitenabdeckung, um Zugang zur Antriebsriemenbaugruppe zu erhalten.

Hinweis: Für die Schmierung der Riemenzähne wird schwarzes Lithiumfett empfohlen, da es für anspruchsvollere Anwendungen vorgesehen ist.



11.4.3 Laufflächengürtel

Erforderliche Zubehör:

- Schwarzes Lithiumfett

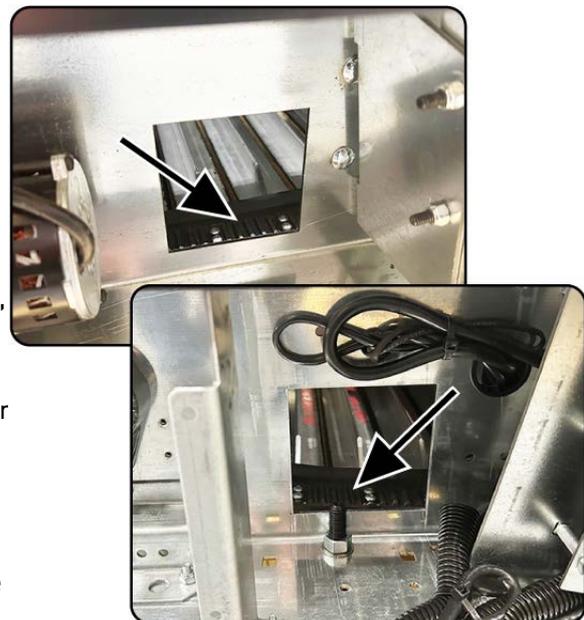
Die Zähne des Laufflächengürtels sind ab Werk geschmiert, um die Geräuschentwicklung zu minimieren. Im Laufe der Zeit lässt das Schmiermittel nach und es kann sein, dass frisches Schmiermittel aufgetragen werden muss, um eventuell auftretende Gürtelgeräusche zu vermeiden.

Wenn die seitlichen Abdeckungen entfernt sind, befinden sich auf jeder Seite des Rahmens 2 Zugangsöffnungen, über die Lithiumfett auf die Zähne des Antriebsriemens aufgetragen werden kann.

Tragen Sie bei abgeschaltetem Strom mit einem Pinsel sparsam Fett auf die Riemenzähne eine kleine Menge auf jeder Seite auf, dann

Drehen Sie den Riemen manuell um 8" bis 10" Zoll und tragen Sie mehr Schmiermittel auf. Führen Sie diesen Vorgang etwa 10 Mal durch, bis Sie den Ausgangspunkt erreichen, an dem das Schmiermittel zuerst aufgetragen wurde.

Hinweis: Für die Schmierung der Riemenzähne wird schwarzes Lithiumfett empfohlen, da es für härtere Anwendungen gedacht ist. Weißes Lithium neigt aufgrund von Zusätzen dazu, sich zuzusetzen und schneller zu trocknen.

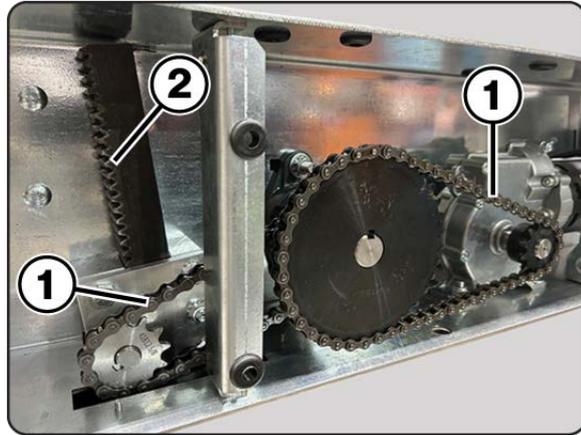


11.4.4 Neigungssystem

Erforderliches Zubehör:

- Schwarzes Lithiumfett
- Kettenschmiermittel/Öl (trocken)
- Saubere Lappen oder Tücher

Wenn Sie beide Seitenabdeckungen entfernen, haben Sie Zugang zum Neigungssystem. Die Neigungssysteme von WOODWAY Laufbändern sind werkseitig geschmiert. Das System sollte im Rahmen der monatlichen Wartung überprüft werden. Tragen Sie bei Bedarf eine kleine Menge Öl auf die **Ketten (1)** und **Lithiumfett (2)** auf die Zahnstangen des Neigungsantriebs auf.



Verwenden Sie einen sauberen Lappen, um überschüssiges Fett und Öl abzuwischen, das sich im Laufe der Zeit angesammelt haben könnte.

Kettenöl: Für den Kettenantrieb wird ein hochwertiges Fahrradkettenöl empfohlen. Verwenden Sie nach Möglichkeit ein "trockenes" Kettenschmiermittel, da sich darin weniger Staub ansammelt.

Hinweis: Verwenden Sie eine minimale Menge an Schmiermittel, um zu verhindern, dass überschüssiger Schmutz und Ablagerungen nach der Reinigung am Gerät haften bleiben.

11.5 Einstellungen und Kalibrierungen

Einstellungen und Kalibrierungen sollten nur von zertifizierten WOODWAY Technikern oder von zertifizierten Händlern durchgeführt werden.

Kontaktieren Sie den Kundendienst:

Hersteller:

WOODWAY USA, Inc.
W229 N591 Foster Ct.
Waukesha, WI 53186
USA
Tel.: 1-262-548-6235
Fax.: 1-262-522-6235
E-Mail: info@WOODWAY.com
Web: www.WOODWAY.com

Technische Unterstützung:

Tel.: 1-800-WOODWAY Ext 3
E-Mail: service@woodway.com

EU-Bevollmächtigter/**EU-Importeur:**

WOODWAY GmbH
Steinackerstr. 20
79576 Weil am Rhein
Deutschland
Tel.: + 49 (0) 7621-940 999-0
Fax: + 49 (0) 7621-940 999-40
E-Mail: info@WOODWAY.de
Web: www.WOODWAY.de

Verkäufe:

Tel.: +49 (0) 7621 - 940 999 - 10
E-Mail: vertrieb@woodway.de

Kundenservice:

Tel.: +49 (0) 7621 - 940 999 - 14
E-Mail: service@woodway.de

11.6 Sperrung des Laufbands

Eine Sperrung ist erforderlich, wenn die Sicherheit des Laufbandes nicht gewährleistet ist oder wenn der Verdacht besteht, dass dies der Fall sein könnte.

Ein Gerät muss gesperrt werden, wenn die folgenden Symptome auftreten:

- Ungewöhnliche Geräusche
- Auftreten von Rauch
- Unkontrolliertes Anhalten oder Beschleunigen des Laufbandes
- Wippen des Lauflächengürtels
- Beschädigung der Lamellen oder andere mechanische Schäden
- Verschütten von Flüssigkeit auf dem Laufband
- Andere Symptome/Situationen, die eine Gefahr für den Benutzer/Bediener darstellen könnten

Die Sperrung kann auch telefonisch beim WOODWAY-Kundendienst beantragt werden. In diesem Fall ist der Betreiber des Laufbandes verpflichtet, die Sperrung vorzunehmen und dem WOODWAY-Kundendienst schriftlich zu bestätigen.

ACHTUNG	BA4
<p>Der Betreiber ist für Sach- oder Personenschäden verantwortlich, die durch eine falsche oder nicht erfolgte Sperrung des Laufbandes verursacht werden.</p>	

Die Sperrung des Laufbandes muss so erfolgen, dass eine unbeabsichtigte und/oder unbefugte Wiederinbetriebnahme ausgeschlossen werden kann und der Name der Person ersichtlich ist, die berechtigt ist das Laufband wieder in Betrieb zu nehmen.

Der Beauftragte soll die Laufbänder in den folgenden Situationen deaktivieren:

- Es besteht der begründete Verdacht einer Gefahr für die Gesundheit und Sicherheit von Patienten, Mitarbeitern oder Dritten
- Es liegen Mängel vor, die Patienten, Mitarbeiter oder Dritte gefährden können

Das Ziehen des Netzsteckers aus der Steckdose allein reicht nicht aus, um das Laufband zu sperren, da Dritte, die nicht über die Sperrung informiert wurden, das Laufband wieder an die Stromversorgung anschließen und benutzen könnten.

Die folgenden Maßnahmen müssen daher ergriffen werden, um ein Laufband von WOODWAY zu deaktivieren:

1. Das Gerät muss ausgeschaltet sein und der Netzstecker muss aus der Steckdose gezogen werden.
2. Das Laufband muss deutlich als "gesperrt" gekennzeichnet sein (z. B.: "VORSICHT VERLETZUNGSGEFAHR") und der Hinweis muss deutlich sein. Darüber hinaus muss das Datum der Sperrung, der Grund für die Sperrung und der Name der Person/Organisation, die die Sperrung vorgenommen hat, angegeben werden.
3. Es muss festgelegt werden, welche autorisierte Person, eventuell nach Wartung und Reparatur, das Laufband wieder in Betrieb nehmen darf.
4. Die Sicherungen müssen aus dem Stromversorgungskasten entfernt und an einem sicheren Ort aufbewahrt werden. Bringen Sie ein Sicherheitsetikett am Sicherungskasten der Stromversorgung des Laufbandes an.
5. Kleben Sie ein zweites Sicherheitsetikett auf den Stecker des Netzkabels.

11.7 Muster Kennzeichnung Sperrung Laufband

Diese Seite kann ausgedruckt und bei der Durchführung von Wartungsarbeiten verwendet werden.



()



**CAUTION
DANGER OF INJURY**

This device has been disabled due to safety defects.
THE USE OF THIS DEVICE IS STRICTLY FORBIDDEN!

Device was disabled on (date) : _____

By (name): _____

Only the following person may put this device back
into operation: _____





()



**CAUTION
DANGER OF INJURY**

This device has been disabled due to safety defects.
THE USE OF THIS DEVICE IS STRICTLY FORBIDDEN!

Device was disabled on (date) : _____

By (name): _____

Only the following person may put this device back
into operation: _____



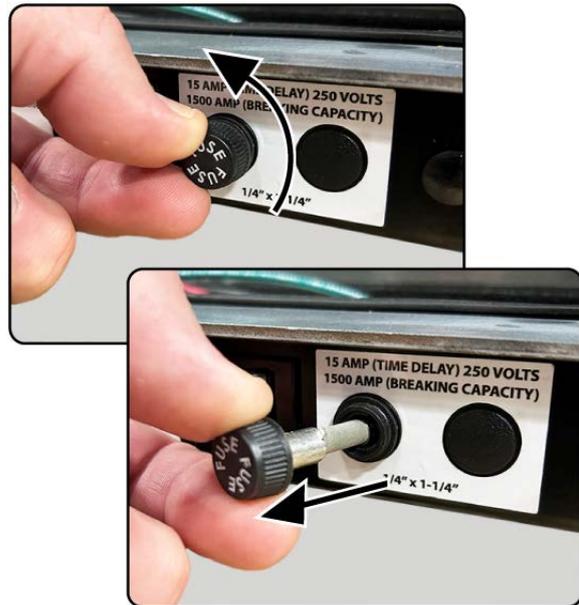
11.8 Gerätesicherungen

In der unteren vorderen rechten Ecke des Gerätegehäuses befindet sich die Hauptsicherungen. Die Sicherungen müssen den technischen Spezifikationen in Kapitel 3.6 entsprechen.

HINWEIS: Das Überbrücken der Sicherungen ist wegen der Gefahr von Stromschlägen und Bränden verboten.

Wenn Sie eine Sicherung austauschen, schalten Sie das Gerät mit dem Hauptschalter aus und ziehen Sie das Netzkabel aus der Steckdose.

Schrauben Sie den Sicherungshalter ab, wechseln Sie die Sicherung aus und schrauben Sie den Sicherungshalter wieder ein.



12 Fehlersuche

ACHTUNG

Mit Ausnahme der in diesem Kapitel beschriebenen Wartungsarbeiten darf das Laufband nur von qualifiziertem Personal überprüft und repariert werden.

Wenden Sie sich bei Bedarf an einen autorisierten WOODWAY-Händler oder ein WOODWAY Service Center.

Wenn Sie Probleme mit Ihrem Laufband haben, beachten Sie bitte die Antworten auf die folgenden Fragen, bevor Sie den WOODWAY Kundendienst anrufen:

- Wie lautet die Marke, das Modell und die Seriennummer?
- Was geschah, bevor das Problem auftrat?
- Ist das Problem plötzlich aufgetreten oder hat es sich langsam entwickelt?
- War das Laufband in Gebrauch als das Problem auftrat?
- War die Lauffläche EINGESCHALTET oder war sie im DYNAMISCHEN MODUS?
- Erläutern Sie alle anderen Informationen, die Sie für relevant halten.

12.1 Ungewöhnliche Geräusche

Sichtprüfung

Führen Sie eine Sichtprüfung des Laufflächengurtes durch und vergewissern Sie sich, dass die Lauffläche nicht durch einen Gegenstand unter, vor oder neben dem Gerät blockiert wird. Entfernen Sie alle Hindernisse, die die Lauffläche behindern oder beschädigen könnten.

Prüfen Sie, ob die Lauffläche ungewollt an der Seitenverkleidung streift und zu übermäßigem Verschleiß führt. Ist dies der Fall, korrigieren Sie die Abstände zwischen Lauffläche und Seitenverkleidung.

Lager

Wenn Geräusche aus den Lagern kommen, ist ein Lagerschaden zu erwarten. Ist dies der Fall, muss das Lager von einem geschulten und autorisierten Techniker ausgetauscht werden.

Zahnriemen Laufflächengürtel

Die Zähne an der Unterseite des Laufflächenriemens sind werkseitig ausreichend geschmiert, um das Geräusch zu minimieren. In bestimmten Fällen kann es vorkommen, dass der kombinierte Zahnkeilriemen an den Riemenscheibenführungen reibt und dadurch Pfeifgeräusche erzeugt. In diesem Fall kann die Verwendung einer kleinen Menge Schmiermittel (Molykote oder ein ähnliches Produkt), das auf die Kanten des Endlosriemens aufgetragen wird, zur Geräuschminderung beitragen. Verwenden Sie nicht zu viel Schmiermittel, da dies zu einer unnötigen Ansammlung von Staub und Schmutz führt.

Zahnriemen Antriebssystem

Wie beim Laufflächenband ist die Verwendung einer kleinen Menge Schmiermittel an der Bandkante nur notwendig, um ein "Pfeifen" des Bandes zu reduzieren. Schmiermittel sollten immer sparsam verwendet werden.

12.2 Keine Anzeige

Wenn das Display beim Einschalten des Laufbands nicht leuchtet, überprüfen Sie folgende Punkte:

- Ist das Laufband an die Stromquelle angeschlossen?
- Ist der Hauptschalter eingeschaltet?
- Prüfen Sie, ob die Eingangssicherung des Netzes ordnungsgemäß funktioniert (bei Defekt auswechseln).
- Ist der Lüfter zur Kühlung des Servoreglers (rechts vom Läufer) zu hören?
- Ist die Steckdose, an der das Laufband angeschlossen ist, mit Strom versorgt (z.B. könnte der Schutzschalter für die Zuleitung ausgelöst worden sein)?

12.3 Die Lauffläche bewegt sich nicht

Wenn das Display und/oder der Hubmechanismus funktioniert, das Laufband aber nicht beschleunigt wenn die [+] Taste gedrückt wird, gehen Sie wie folgt vor:

- Vergewissern Sie sich, dass der Not-Aus-Magnet an seinem Platz ist. Versuchen Sie, den Magneten neu zu positionieren.
- Vergewissern Sie sich, dass der Not-Aus-Knopf in der gelösten Position steht. Wenn der Knopf aktiviert ist, drehen Sie ihn zum Lösen im Uhrzeigersinn.
- Prüfen Sie, ob der Laufflächengürtel durch einen Gegenstand blockiert ist und entfernen Sie es gegebenenfalls.
- Schalten Sie das Gerät am Hauptschalter aus und ziehen Sie den Netzstecker. Warten Sie 60 Sekunden, bevor Sie das Gerät wieder an die Stromversorgung anschließen und den Hauptschalter einschalten.

12.4 Frei bewegliche Lauffläche

Es ist immer möglich, den Laufflächengürtel langsam zu drehen, wenn der Antrieb nicht eingeschaltet ist. Je mehr Energie für die Bewegung der Lauffläche aufgewendet wird, desto stärker ist die Bremswirkung des Motors (Kurzschlussbremse). Dieses Verhalten ist normal.

Wenn der Antrieb nicht eingeschaltet ist (d.h. im STAND-BY-Modus), wird der Laufflächengürtel durch einen Kurzschluss der drei Motorphasen abgebremst. Ein völlig freilaufender Laufflächengürtel kann auf ein defektes Kurzschlussrelais oder einen Kabelbruch zurückzuführen sein.

Wenn das Laufband durch den Schalter auf dem Display eingeschaltet wird und die Anzeige im Display aktiv ist, ist dies ein Zeichen dafür, dass der Motor defekt ist, oder es handelt sich um eine Störung des Servoreglers.

In beiden Fällen muss das Laufband sofort gemäß den Anweisungen in dieser Anleitung außer Betrieb genommen werden.

12.5 Neigung funktioniert nicht

- Wenn der Neigungsmotor Geräusche macht, ist möglicherweise eine Bremse blockiert oder der Motor ist stehen geblieben.
- Prüfen Sie, ob der Neigungsbegrenzungsschalter ausgelöst worden ist.
- Vergewissern Sie sich, dass die Kette nicht gerissen ist und nicht vom Ritzel gerutscht ist.
- Stellen Sie sicher, dass das Potentiometer richtig eingestellt ist.

12.6 Unregelmäßige oder blinkende Anzeige

- Stellen Sie sicher, dass das Laufband an eine unabhängige Stromleitung angeschlossen ist.
- Vergewissern Sie sich, dass die Stromquelle den elektrischen Spezifikationen entspricht, die auf dem Typenschild Ihres Geräts aufgeführt sind.
- Die Stromversorgung für das Display auf der Schnittstellenkarte ist möglicherweise defekt. Wenden Sie sich an den WOODWAY-Kundendienst.

12.7 Quellen für elektromagnetische Störungen

Die Nähe von z. B. Röntgengeräten, leistungsstarken Motoren oder Trenntransformatoren muss wegen möglicher elektromagnetischer Störungen vermieden werden.

Elektromagnetische Störungen können den Betrieb Ihres Laufbandes beeinträchtigen.

12.8 Störung des POLAR® Herzfrequenzmessers

Bei der Übertragung der Daten vom Sender zum Empfänger kann es bei der POLAR® Herzfrequenzmessung zu Störungen kommen, die durch andere Geräte in der Nähe des Laufbandes ausgelöst werden. Die häufigsten Ursachen hierfür sind:

- PC-Bildschirme, Computer, Funksysteme aller Art
- Hochspannungsleitungen
- Intensive Lichtexposition
- Starke Magnetfelder

13 Ersatzteile
HINWEIS BNT

Die Verwendung von NICHT-Originalersatzteilen kann die Eigenschaften des Geräts verändern und den sicheren Gebrauch beeinträchtigen. WOODWAY übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch die Verwendung von NICHT-Originalteilen oder modifizierten Teilen entstehen


GEFAHR R6
Lebensgefahr durch elektrischen Stromschlag!

Es besteht die Gefahr eines tödlichen Stromschlags, wenn das Gerät vor der Montage oder Demontage nicht von der Stromversorgung getrennt wird.

- Das Gerät muss angehalten, ausgeschaltet und vom Netz getrennt werden, bevor Sie daran arbeiten.
- Stellen Sie sicher, dass das Gerät nicht wieder eingeschaltet werden kann.
- Warten Sie nach der Trennung von der Stromversorgung 10 Minuten, um sicherzustellen, dass sich stromführende elektrische Komponenten (z. B. Kondensatoren) entladen haben.
- Sperren Sie das Gerät, wenn es unbeaufsichtigt ist.

Für detaillierte Anweisungen oder zur Vereinbarung eines Termins mit einem WOODWAY Servicetechniker kontaktieren Sie bitte die WOODWAY Serviceabteilung.

Hersteller:

WOODWAY USA, Inc.
W229 N591 Foster Ct.
Waukesha, WI 53186
USA
Tel.: 1-262-548-6235
Fax.: 1-262-522-6235
E-Mail: info@WOODWAY.com
Web: www.WOODWAY.com

Technische Unterstützung:

Tel.: 1-800-WOODWAY Ext 3
E-Mail: service@woodway.com

EU-Bevollmächtigter /
EU-Importeur:

WOODWAY GmbH
Steinackerstr. 20
79576 Weil am Rhein
Deutschland
Tel.: + 49 (0) 7621-940 999-0
Fax: + 49 (0) 7621-940 999-40
E-Mail: info@WOODWAY.de
Web: www.WOODWAY.de

Verkäufe:

Tel.: +49 (0) 7621 - 940 999 - 10
E-Mail: vertrieb@woodway.de

Kundenservice:

Tel.: +49 (0) 7621 - 940 999 - 14
E-Mail: service@woodway.de

Um Ihre Anfrage schneller bearbeiten zu können, bitten wir Sie, die folgenden Daten und Informationen bereitzuhalten:

- Angaben auf dem Typenschild (spezifische Modell-/Seriennummer)
- Eine genaue Beschreibung der Umstände
- Kundennummer (falls vorhanden)
- Welche Maßnahmen wurden bereits ergriffen?

Instandhaltung: Die Adresse Ihrer örtlichen Servicestelle erfahren Sie vom Hersteller. Nach der Reparatur oder Neuinstallation sind die unter "Inbetriebnahme" aufgeführten Maßnahmen wie bei der Installation durchzuführen.

14 Informationen zur Garantie

	Frame	Drive Board / Drive Motor Running Belt	Remaining Parts	Labor
Home Use	15 years	5 years	5 years	3 years
Medical Use	10 years	5 years	3 years	1 year
Commercial Use	10 years	5 years	3 years	1 year

WOODWAY garantiert, dass alle Produkte und Zubehörteile frei von Fabrikationsfehlern gemäß den oben aufgeführten Anwendungen/Bedingungen sind. Die Garantiezeit beginnt mit dem ursprünglichen Kaufdatum (mit Ausnahme der Laufbandeinheit, die für einen Zeitraum von (5) Jahren ab dem ursprünglichen Kaufdatum garantiert). Diese Garantie wird nur dem Erstkäufer gewährt. Diese Garantie deckt keine Schäden oder Geräteausfälle ab, die auf unsachgemäßen Gebrauch, Missbrauch oder Nichteinhaltung der elektrischen Vorschriften zurückzuführen sind. Darüber hinaus gilt diese Garantie nicht, wenn an den Produkten oder dem Zubehör Änderungen vorgenommen wurden oder wenn die in der Bedienungsanleitung beschriebenen Wartungsarbeiten nicht durchgeführt wurden. WOODWAY ÜBERNIMMT KEINE WEITEREN GARANTIE, WEDER AUSDRÜCKLICH NOCH STILLSCHWEIGEND. DIE GARANTIE DER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK WIRD HIERMIT AUSGESCHLOSSEN.

Das Rechtsmittel des Käufers bei Verletzung der hierin enthaltenen ausdrücklichen Garantien ist auf die Rückgabe des Produkts und des Zubehörs sowie die Rückzahlung des ursprünglichen Kaufpreises beschränkt.

WOODWAY kann jedoch nach eigenem Ermessen die fehlerhaften Waren oder Teile reparieren und ersetzen. WOODWAY haftet nicht für zufällige Schäden oder Folgeschäden.

Unsere Garantie

WOODWAY garantiert den Rückkauf von WOODWAY Laufbandprodukten für einen Zeitraum von bis fünf (5) Jahren nach der ursprünglichen Installation, abhängig vom Nachweis der jährlichen vorbeugenden Wartung.

Der ursprüngliche Besitzer eines WOODWAY Laufbandes wird durch eine direkte Zahlung oder eine Gutschrift für den Kauf eines neuen WOODWAY Laufbandes, basierend auf dem Kaufpreis (ohne Versandkosten, Installation, Steuern und Anpassungen) nachgewiesen. Diese Garantie ist auf den Erstbesitzer beschränkt. Kontaktieren Sie WOODWAY für weitere Details zu Prozentsätzen und Einschränkungen.

Ein präventives Wartungsprogramm schützt Ihre Investition und sorgt dafür, dass Ihr Laufband wie neu läuft. Wenden Sie sich an den WOODWAY Service, um Informationen über vorbeugende Wartungsprogramme zu erhalten, damit Sie Ihr Laufband über Jahre hinweg optimal nutzen können.

16 Entsorgung



Elektrische und elektronische Geräte müssen getrennt vom normalen Hausmüll entsorgt werden. Wenden Sie sich an ein geeignetes Entsorgungsunternehmen. Entsorgen Sie das Gerät am Ende seiner Lebensdauer ordnungsgemäß (z. B. bei der örtlichen Sammelstelle für Abfalltrennung):

- Die Geräteverpackung wird der Wertstoff-Wiederverwertung zugeführt.
- Die Metallteile des Gerätes werden der Altmüllentsorgung zugeführt.
- Kunststoffteile werden der Wertstoff-Wiederverwertung zugeführt.
- Gummiteile werden als Sondermüll entsorgt.

Die Entsorgung der Geräte muss in Übereinstimmung mit den jeweiligen nationalen Vorschriften erfolgen. Verschleißteile gelten als Sondermüll. Nach dem Austausch müssen die Verschleißteile gemäß den länderspezifischen Abfallgesetzen entsorgt werden. Batterien dürfen nicht über den Hausmüll entsorgt werden. Entsorgen Sie sie bei einer Batteriesammelstelle.